

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

JEWELIER
FEHN
Wir sind ab dem
10.2.2025
wieder für Sie da!
Friedrich-Ebert-Straße 14
61476 Kronberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

30. Jahrgang

Donnerstag, 6. Februar 2025

Kalenderwoche 6

Licht, Farbrausch und Musikklang: Open-Air-Kunst-Event am Casals Forum begeistert Kronberg



Farbrausch im Winterhimmel: Das Casals Forum erstrahlt in einem faszinierenden Farbenspiel, das Architektur, Kunst und Musik auf einzigartige Weise verschmelzen lässt und ein Kunstwerk schafft, das die Menschen zusammenbringt.

Fotos: Hartmann

Kronberg (eh) – Glühweinduft lag in der Luft, am sternklaren Winterhimmel leuchteten der Mond und die Venus und viele gut gelaunte Menschen tummelten sich auf dem Beethovenplatz, als das Casals Forum und das Vienna House plötzlich in leuchtende Farben gehüllt wurden. Mit einer Symphonie von Beethoven begann eine wunderbare Symbiose aus Architektur, Licht und Musik, die der Verein Aktives Kronberg zur Neujahrsbegrüßung auf das Casals Forum gezaubert hatte. Unter dem Titel „Farbrausch und Musikklang“ verwandelte sich der große Platz in ein Open-Air-Kunstevent, welches das Casals Forum und seine Umgebung in ein Meer aus Farben und Melodien tauchte.

Wiedersehen mit leuchtender Kunst

Bereits im letzten Jahr hatte der Verein Aktives Kronberg mit einem beeindruckenden Lichtkunst-Event das neue Jahr begrüßt und viele Besucher wünschten sich eine Wiederholung dieses magischen Erlebnisses. Andrea Poerschke, die Vorsitzende des Vereins Aktives Kronberg, begrüßte zahlreiche Gäste auf dem schönen Beethovenplatz, der aus ihrer Sicht ein herausragendes Beispiel für eine gelungene Stadtentwicklung mit moderner Architektur ist. „Für die Kombination der mo-

dern Lichtkunst durch die hessenweit bekannten Künstler Daniela und Pascal Kulcsar und der Musik gibt es daher keinen besseren Platz in Kronberg als den Beethovenplatz“, so Poerschke. Mit dem Farbspiel und der Musik schenkte der Verein Aktives Kronberg den Besuchern einen Abend, „der in diesen angespannten Zeiten ein kleines Geschenk ist“, so die Vorsitzende von Aktives Kronberg.

Dank an Unterstützer und Sponsoren

„Ein solches, kostenfreies Event wäre ohne die großzügige Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Partner nicht möglich gewesen“, erklärte Andrea Poerschke. Der Verein Aktives Kronberg bedankte sich herzlich bei den Kooperationspartnern Kronberg Academy, Hotel Vienna House und der Stadt Kronberg. „Zu verdanken ist dieser Abend aber auch den weiteren großzügigen Sponsoren und Spendern wie der Mainova, Contraco, HS ImmoInvest, Taunus Sparkasse, Innenarchitektin Andrea Poerschke, Lichtcenter Frankfurt, dem Kamera Club Kronberg und vielen besonderen Einzelspendern wie Konstantin Kovarbasic und der Dingeldein Stiftung“, so die Vereinsvorsitzende. „Wir bedanken uns ganz besonders bei denen, die von der Idee für diese Veranstaltung sofort begeistert waren und uns bei der Umsetzung geholfen haben“, so die Vereinsvorsitzende. Für die technische Umsetzung sorgte die Firma Neumann & Müller Veranstaltungstechnik aus Kronberg. Mit professioneller Medientechnik erzeugten sie ein bestechendes Farbspektrum und einen hervorragenden Sound, der die Besucher in seinen Bann zog.

Ein Erlebnis für Jung und Alt

Für die künstlerische Gestaltung zeichnete erneut das renommierte Künstlerduo Daniela und Pascal Kulcsar verantwortlich. Mit ihrer Expertise in Lichtkunst schufen sie eine neu konzipierte Illumination, die das Casals Forum und die angrenzende Architektur in farbenfrohes Licht und bewegliche Formen tauchte. Die Verschmelzung von Lichtkunst und Architektur bot den Besuchern ein besonderes räumliches Erlebnis unter dem abendlichen Winterhimmel. Dieser Abend war ein gemeinsames Kunstwerk, das die Menschen zusammenbrachte. Die Projektionen waren nicht nur visuell beeindruckend, sondern lu-

den auch zur Interaktion ein: Besucher konnten über Interaktionsstellen, wo man durch einen Tastendruck weitere Lichteffekte hervorrufen konnte, aktiv an der Projektion teilnehmen. Besonders die Kinder hatten Spaß an den bunten Farben und den Schattenspielen, die sie selbst hervorrufen konnten. Das Team der Zehntscheune Kronberg versorgte die Gäste mit heißen Getränken, während der Verein Aktives Kronberg einen leckere Kürbissuppe aus dem Vienna House anbot. Lange Schlangen gab es am Getränkestand, wo das Team der Zehntscheune herrlich duftenden Glühwein und heißen Apfelsaft anbot.

Fortsetzung auf S. 3



Leuchtende Begegnungen: Zwischen warmen Getränken, Musik und strahlenden Farben wird der Abend zu einem besonderen Moment des Miteinanders.

KOMPLETTE THEORIE (KLASSE B) IN NUR 7 WERKTAGEN
INTENSIVKURSE
OSTERN 2025
JETZT ANMELDEN & PLATZ SICHERN!
05.04.2025 - 12.04.2025
Filiale Königstein und Bad Homburg
10.04.2025 - 17.04.2025
Filiale Kronberg, Überusel und Friedrichsdorf
Fahrerlaubnis zur Fahrschule Hochtaunus und alles, was du über deinen Führerschein wissen musst, findest du online und
fahrerschule-hochtaunus.de
Fahrerlaubnis zur Fahrschule Hochtaunus
drive up your life



Wenn Licht Musik tanzen lässt: Die eindrucksvollen Projektionen folgten dem Klang der Musik und verwandelten das Vienna House und den Beethovenplatz in eine Bühne aus Farben und Formen.

Seit über 10 Jahren für Sie da!



HÖRAKUSTIK LOMBARDI
Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG
BAUMSTARK ZAHNÄRZTE
T 06173 - 49 32
Frankfurter Straße 13a, Kronberg
(Praxis über Drogerie Rossmann)
zahnzentrum-kronberg.de

VOLVO
Immer sicher unterwegs.
Erleben Sie die Premium-Mobilität von Volvo.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.
Hahnstraße 45
60528 Frankfurt
Emil Frey - Hessegarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Henel & Bursch
Kunst-Sachverständige
kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.
Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

PHORMS FRANKFURT TAUNUS
OPEN DAY
15.02.2025 von 11–14 Uhr
READY, STEADY, SCHOOL!
Lernen mit Freude – ganztägig betreut mit spannendem Früh- und Nachmittagsprogramm!
frankfurt.phorms.de
Phorms Campus in Steinbach/Taunus
Kita · Grundschule mit Eingangsstufe · Gymnasium

Frühlingsflohmarkt in der Kita St. Vitus

Oberhöchstadt (kb) – Es ist wieder soweit: In guter Tradition lädt die Kita St. Vitus in Oberhöchstadt am Freitag, 14. März, ab 18.30 Uhr zum beliebten sortierten Flohmarkt ein. In den Räumlichkeiten der Kita St. Vitus dreht sich alles rund um Baby- und Kinderausstattung, Frühjahrs- und Sommerkleidung bis Größe 164, Spielsachen, Bücher oder Umstandsmode. Alle abgegebenen Artikel werden thematisch und nach Größen sortiert. Nicht verkaufte Artikel können am Folgetag wieder abgeholt werden. Wer selbst verkaufen möchte, kann sich per E-Mail an flohmarkt-st.vitus@mail.de anmelden und weitere Informationen erhalten. 20 Prozent des Umsatzes gehen an den Förderverein der Kita, um die Kinder direkt zu unterstützen – eine tolle Gelegenheit, Schränke auszumisten und gleichzeitig Gutes zu tun.

Schnittkurs beim Obst- und Gartenbauverein

Kronberg (kb) – Der Obst- und Gartenbauverein Kronberg bietet wieder einen Schnittkurs an. Der theoretische Teil ist für den Freitag, 21. Februar, um 19.30 Uhr im Schützenhaus der Cronberger Schützengesellschaft, Oberer Lindenstruthweg 64, vorgesehen. Der praktische Teil folgt am Samstag, 22. Februar, um 14 Uhr auf der Erlebnisobstwiese, Unterer Thalerfeldweg (gegenüber Hausnummer 26). In dem Kurs werden die Grundlagen des Obstbaumschnitts vermittelt, verschiedene Baum- und Erziehungsformen vorgestellt und der Pflanz-, Erziehungs- und Erhaltungsschnitt von Obstgehölzen gezeigt. Die Leitung des Kurses übernehmen Frederik Kurz (Baumwart für Streuobst) und Matthias Villnow. Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Um Anmeldung unter: info@ogv-kronberg.de oder Tel. 06173-928628 wird gebeten.

Straßensperrungen in der Innenstadt

Kronberg (kb) – Wegen erforderlicher Pflasterarbeiten müssen die Friedrich-Ebert-Straße wie auch die Königsteiner Straße über die kommenden Wochen in Teilabschnitten gesperrt werden. Konkret betroffen ist der Verkehrsraum zwischen der Liegenschaft Friedrich-Ebert-Straße 39 bis hin zur Königsteiner Straße 5. Die Arbeiten und damit auch die Sperrungen beginnen am 17. Februar und werden voraussichtlich bis zum 28. März andauern. Die bestehende Einbahnregelung wird entsprechend der einzelnen Bauabschnitte aufgehoben, so dass Anwohner und Anlieger bis zur Baustelle anfahren können. Der Verkehr wird während der Sperrzeiten über die Eichenstraße in Richtung Königsteiner Straße umgeleitet.

Stadtbrandinspektor Thorsten Nuhn startet in die zweite Amtszeit

Kronberg (kb) – Thorsten Nuhn ist und bleibt für weitere fünf Jahre Stadtbrandinspektor der Stadt Kronberg im Taunus. Das hat der 45-jährige Chef der Freiwilligen Feuerwehren jetzt auch schwarz auf weiß. Nachdem ihn seine Kameradinnen und Kameraden bereits bei einer Mitgliederversammlung der Burgstadt-Wehren Ende 2024 mehrheitlich im Amt bestätigt hatten, wurde Nuhn nun auch die offizielle Ernennungsurkunde ausgehändigt. Kronbergs Bürgermeister Christoph König verknüpfte die Übergabe mit nachdrücklichen Worten der Anerkennung für den großen persönlichen Einsatz, mit dem sich Nuhn zum Wohl der Stadt und im Sinne der Einsatzkräfte der Feuerwehren einbringe.

Die Verantwortung, die damit verbunden sei, und die vielfältigen Aufgaben, die aus dieser wichtigen Führungsrolle erwachsen, so der Rathauschef, gingen weit über das hinaus, was man gemeinhin mit der klassischen Arbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr verbinde. Entsprechend zeitintensiv sei dieses Dasein eines Ehrenbeamten im Dienst der Stadt. Zeit, die Thorsten Nuhn für eigene Interessen gleichermaßen gut nutzen könnte. Als Elektrotechnikmeister mit eigenem Betrieb in der Burgstadt und vor allem als Ehemann und Vater von drei Kindern hätte der 45-Jährige dafür mehr als nur einen guten Grund.

Dass Thorsten Nuhn sich die Zeit für „seine“ Stadt und die Menschen, die in ihr leben, dennoch nehme und nehmen könne, so König, sei daher auch in besonderem Maße der Unterstützung der Familie zu verdanken. Vor allem aber spreche dieses Engagement für die Passion und Überzeugung, die Nuhn im hohen Maß mitbringe und die für die Ausfüllung

Neujahrstreffen des Burgvereins: „Die Burg ist der Schatz der Stadt“



Im Rahmen des Neujahrstreffens wurden die Weichen für das diesjährige Programm des Burgvereins gestellt.

Kronberg (war) – Zwar ist das Burgtor wegen der Winterpause noch geschlossen, aber rund 100 ehrenamtlich Aktive des Burgvereins kamen kürzlich zu ihrem ersten offiziellen Treffen in der Stadthalle zusammen. Der Grund war das Neujahrstreffen. Die Sprecherin des Vorstands, Martha Ried, stimmte das Auditorium schon einmal auf die bevorstehende Burgsaison ein, die mit dem Frühlingsfest Anfang April starten wird. Bürgermeister Christoph König, selbst Mitglied im Burgverein, bedankte sich für das in seinen Augen vorbildliche Engagement des Vereins und betonte in seiner kurzen Ansprache, dass die Burg der Schatz der Stadt Kronberg sei sowie die Ehrenamtlichen wiederum der Schatz des Burgvereins seien.

Brigitte Bremer berichtete anschließend über die Ergebnisse des Zukunftsworkshop, zu dem sich einige Vorstandsmitglieder Mitte Januar getroffen hatten, um sich zu überlegen, wie der Burgverein künftige Entwicklungen, – sogenannte globale Megatrends – aktiv aufgreifen und positiv nutzen kann. Zu diesen Trends zählen die fortschreitende Globalisierung und Vernetzung, die Digitalisierung inklusive KI neben Nachhaltigkeit und der demographische Wandel. Das warf auch die Frage auf, ob sich der Verein auch weiterhin auf primär ehrenamtlicher Basis erfolgreich führen lässt und wo hier letztlich die Grenzen liegen.

Zwei zentrale Themenbereiche kristallisierten sich bei dem Treffen heraus: Zum einen soll die Digitalisierung zum Nutzen des Vereins intensiviert werden. Dafür soll die Expertise

eines Fachmannes auf diesem Gebiet herangezogen werden. Zum anderen soll das projektbezogene Handeln im Verein gefördert werden. Daraus folgt, dass die Mitglieder der einzelnen Arbeitskreise zukünftig verstärkt teamorientiert und arbeitskreisübergreifend anstehende Projekte „angehen“ sollen, um so Synergien zu generieren, und weniger, wie bislang, isoliert nur auf den eigenen Arbeitskreis bezogen agieren.

Diese „ganzheitlich“ orientierte Vorgehensweise wird teilweise schon erfolgreich bei den vereinseigenen Festen angewandt. Damit wird automatisch die gegenseitige Wertschätzung der einzelnen Arbeitskreise gefördert, denn die so gemeinsam erzielten Ergebnisse bestärken jeden Einzelnen im Verbund mit den anderen mehr erreichen zu können.

Im Anschluss übergab der Bürgermeister zusammen mit Martha Ried die Ehrenamtskarte des Landes Hessen an eine Reihe von Mitgliedern, die sich das Jahr über mindestens fünf Stunden pro Woche für die Burg engagieren. Die Ehrenamtskarte bietet viele Vergünstigungen, wie freien oder reduzierten Eintritt in Museen und zahlreichen anderen Kultureinrichtungen bis hin zu Einkaufsrabatten und kostenfreier Giro-Kontoführung bei bestimmten Bankinstituten.

Außerdem erhielten einige ehrenamtlich aktive Mitglieder, die seit zehn Jahren dem Burgverein angehören, einen Gutschein für Kaffee und Kuchen im Prinzengarten-Café. Bei einem kalt-warmen Buffet ließen die Teilnehmenden schließlich den Abend in guter Atmosphäre bei lebhaften Gesprächen ausklingen.

Foto: Ried

Buchtipps

Aktuell

Die Netanjahus

Die Netanjahus, Roman von Joshua Cohen, Kampa Verlag, 2025, ausgezeichnet mit dem Pulitzer Preis 2022, 14 Euro.

Die Hauptperson dieses „Campus-Romans“ ist der emeritierte Historiker Ruben Blum. Er resümiert seinen beruflichen Werdegang und was es bedeutet, Jude in den USA zu sein. Er hat es geschafft an einer kleinen, eher unbedeutenden Fakultät eine Professur zu bekommen. Ruben war der einzige Jude seiner Fakultät, „dazu erzogen, auf Provokationen im Stile Jesu Christi zu reagieren, auch wenn man mir regelmäßig vorwarf, ihn gekreuzigt zu haben“. Der Dekan bittet ihn den Weihnachtsmann zu spielen, weil er so einen passenden Bart hat. Ruben nimmt das alles, angesichts der jüdischen Geschichte als harmlos hin. Er ist froh es geschafft zu haben und in der amerikanischen Kultur aufzugehen. Er hat für sich die Frage beantwortet, ob es besser ist sich wegducken und zu assimilieren, bis von einem kaum etwas eigenes mehr übrig bleibt oder es allen zu zeigen, was, wer und wie man ist.

1960 kommt in dem Roman der Historiker Ben Zion Netanjahu an die Hochschule, um sich für eine Professur vorzustellen. Er steht für eine gegensätzliche Haltung. Er ist radikaler revisionistischer Zionist. Damit treffen zwei unterschiedliche Charaktere aufeinander und Joshua Cohen schafft es diesen Konflikt mit viel, mitunter absurdem Humor zu betrachten. Benjamin Netanjahu kommt auch vor, allerdings nur als wenig rühmlicher, zehnjähriger Nebendarsteller in einer fulminanten Slapstick-Szene. Der Roman brilliert mit intelligenten Diskussionsszenen, heiteren Familiengeschichten und, gerade vor dem Hintergrund der aktuellen politischen Situation in Israel, auch sehr ernsten Aspekten.

	Inh. Dirk Sackis
	info@taunus-buch.de Tel. 06173 5670 Friedrich-Ebert-Str. 5 61476 Kronberg

Stadtparlament trifft sich zur ersten Sitzung in diesem Jahr

Kronberg (kb) – Das Stadtparlament trifft sich zu seiner ersten Sitzung in diesem Jahr am Donnerstag, 13. Februar, um 19.30 Uhr im Großen Saal des Hauses Altkönig, Altkönigsstraße 30, in Oberhöchstadt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein Beschlussvorschlag zum städtebaulichen Gewerbe-Rahmenplan für die beiden Standorte „Kronberger Hang“ und „Am Auerberg.“ Hier sollen vertiefende Entwürfe für die sich anschließenden Bauleitplanverfahren erarbeitet werden. Die Errichtung einer sogenannten „Klimakiste“ auf dem Berliner Platz, die Novelle der Straßenverkehrsordnung für mehr Lebensqualität und Verkehrssicherheit sowie die Barrierefreiheit für die Friedhöfe in den drei Ortsteilen sind ebenfalls Punkte, über die das Stadtparlament abstimmen soll. Auch geht es um einen Antrag, auf eine weitere Offenlegung des Winkelbachs zu verzichten. Die Sitzung ist öffentlich und es wird ein Live-Stream über Youtube angeboten.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- Do., 06.02. **Hornauer Apotheke**
Hornauer Straße 85, Kelkheim
Telefon: 06195 61065
- Fr., 07.02. **Dreilinden Apotheke**
Hauptstraße 19, Bad Soden
Telefon: 06196 22937
- Sa., 08.02. **Sonnen Apotheke**
Am Kirchplatz 1, Kelkheim
Telefon: 06195 2266
- So., 09.02. **Park Apotheke**
Hainstraße 2, Kronberg
Telefon: 06173 79021
- Mo., 10.02. **Quellen Apotheke**
Zum Quellenpark 45, Bad Soden
Telefon: 06196 21311
- Di., 11.02. **Brocks'sche Apotheke im MTZ**
Im Main-Taunus-Zentrum, Sulzbach,
Telefon: 069 242480300
- Mi., 12.02. **Kur Apotheke**
Frankfurter Straße 15, Kronberg
Telefon: 06173 940980



Thorsten Nuhn geht in seine zweite Amtszeit als Kronberger Stadtbrandinspektor. Bei der Übergabe der Ernennungsurkunde gratulierten neben Bürgermeister Christoph König (5.v.r.) und Erstem Stadtrat Heiko Wolf (4.v.li.) nicht nur Weggefährten aus den Reihen der Burgstadt-Wehren, sondern auch Thorsten Nuhs Familie.

Foto: Stadt Kronberg

dieses Amtes unabdingbar sei. Dementsprechend hätte sich der Kronberger Rathauschef von der Mitgliederversammlung im November vergangenen Jahres auch ein noch deutlicheres Votum zugunsten des alten und neuen Stadtbrandinspektors gewünscht.

Und das umso mehr, als die Wehren der Burgstadt in den kommenden Jahren vor wichtigen und durchaus herausfordernden Weichenstellungen stehen. Die Suche nach einem neuen

Standort für die Freiwillige Feuerwehr Kronberg sei dabei natürlich von besonderer Bedeutung. In Anbetracht der guten wie konstruktiven Zusammenarbeit mit Thorsten Nuhn in dessen erster Amtszeit, so König, seien er wie auch Erster Stadtrat Heiko Wolf mehr als zuversichtlich, dass man gemeinsam in den kommenden fünf Jahren entscheidende Schritte für die Zukunft der Kronberger Feuerwehren vorankommen werde.

Licht, Farbrausch und Musikklang...

Fortsetzung von S. 2

Perfekte musikalische Untermauerung

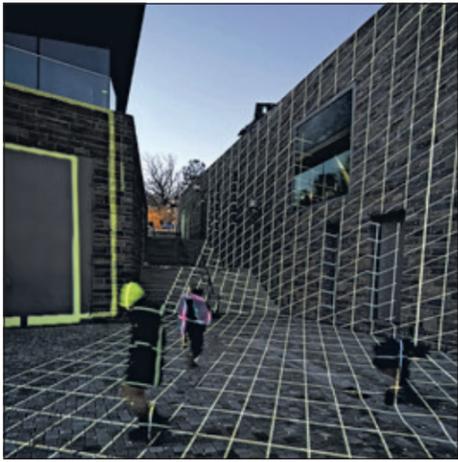
Die visuelle Pracht wurde von einer sorgfältig kuratierten Musikauswahl begleitet, die dem Fluss der farbigen Bilder folgte und fast schon magische Momente schuf. In Zusammenarbeit mit der Kronberg Academy und dem Verein Aktives Kronberg hatte der Lichtkünstler Pascal Kulcsar auf Basis der künstlerischen Projektion eine abwechslungsreiche Zusammenstellung von Musikstücken geschaffen. Neben Bach, Beethoven, Tschaikowski und Schubert waren auch moderne Stücke von Felix Rösch, Lambert, Dominik Eulberg oder Ben Böhmer mit dabei. Die klassischen Werke und modernen Kompositionen verschmolzen harmonisch mit den Lichtinstallationen. Zu Schuberts „Unvollendeter“ verloschen die bunten Lichter und schönen Klänge auf dem Beethovenplatz.

Die Besucher des Abends waren sichtlich beeindruckt von der gelungenen Kombination aus Lichtkunst und Musik. „Farbrausch und Musikklang“ war ein voller Erfolg und ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Kunst und Gemeinschaft zusammenkommen können, um schöne Erlebnisse zu schaffen. Dieser Abend wird den Kronbergern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.



Am Imbissstand von Aktives Kronberg gab es leckere Kürbissuppe aus dem Vienna House, und das Team der Zehntscheune verwöhnte die Besucher am Getränkestand mit herrlich duftendem Glühwein und heißem Apfelsaft.

Viele äußerten ihre Begeisterung und Hoffnung auf eine erneute Durchführung in der Zukunft. Angesichts der positiven Resonanz bleibt zu hoffen, dass „Farbrausch und Musikklang“ zu einer festen Tradition in Kronberg wird. Beim Verein Aktives Kronberg gingen schon viele begeisterte Rückmeldungen nebst Fotos oder sogar Filmen ein. Auch der Kameraclub Kronberg war mit dabei, so dass man sich auf viele farbenprächtige Aufnahmen des Lichtkunst-Events freuen darf. „Ich wusste gar nicht, dass es in Kronberg einen Beethovenplatz gibt.“, war von einem Kronberger zu hören. „Ich muss endlich mal in ein Konzert gehen“, fügte ein anderer Besucher hinzu. Gäste aus Frankfurt, die mit der S-Bahn gekommen waren, kannten das Casals Forum noch gar nicht und meinten „Die Kronberger können stolz sein auf einen so schönen Konzertbau“. Der Verein Aktives Kronberg hat mit dieser Veranstaltung erneut bewiesen, wie kulturelle Events das Stadtleben bereichern und Menschen zusammenbringen können.



Magie aus Licht und Klang: Lichtkunst und Architektur verschmelzen zu einem besonderen räumlichen Erlebnis und entfaltet sich eine zauberhafte Atmosphäre.

Ausländerbeirat ruft zur Wahlbeteiligung auf

Kronberg (kb) – Der Ausländerbeirat Kronberg wendet sich mit einem Appell an die Bürgerinnen und Bürger, ihr Wahlrecht auszuüben. In einer entsprechenden Presseerklärung bitten die Mitglieder im Namen der Einwohner Kronbergs ohne deutsche Staatsbürgerschaft alle Stimmberechtigten, sich aktiv an der bevorstehenden Wahl zu beteiligen. „Wir, der Ausländerbeirat der Stadt Kronberg, sind sieben Mitbürger aus ebenso vielen Nationen, und agieren als Schnittstelle zwischen allen Einwohnern Kronbergs ohne deutsche Staatsbürgerschaft und der Stadt Kronberg.“ In Kronberg leben rund 3.500 Einwohner oder knapp 19 Prozent der Bevölkerung ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Sie kommen aus einer Vielzahl von Nationen, viele aus Europa, die meisten arbeiten und haben Familien hier, könnten aber an der Bundestagswahl nicht teilnehmen.

„Sie sind unsere Nachbarn, Freunde und Kollegen und sind sehr betroffen vom Ausgang dieser Wahl in ihrer Wahlheimat Deutschland, und von der Richtung, die die Politik einer neuen Regierung einschlagen könnte.“

Wir sind überzeugt, dass Demokratie vor allem von Beteiligung lebt, und diese beginnt spätestens am Wahltag. „Der Ausländerbeirat glaube auch, dass es eine oft schweigende Mehrheit in Deutschland gebe, die die Vielfalt des Landes, seiner Bewohner und ihrer Herkunft wertschätzen gelernt hätten. Den meisten sei auch klar, dass es dafür Offenheit und Freundlichkeit auf allen Ebenen – privater Bereich, Unternehmen, Staat - brauche, die in dieser Region zum Glück der Normalzustand seien. Die anstehende Wahl werde hier die Richtung für das ganze Land und seine Zukunft weisen, und deshalb sollten diejenigen, „die die positiven Eigenschaften Deutschlands stärken wollen, bei dieser Wahl ihre Stimme abgeben, damit die Bühne nicht politischen Richtungen überlassen wird, die eine andere Republik wollen und auf Antagonismus bis hin zu Hass bauen.“

Die Mitglieder des Ausländerbeirates würden weiterhin auf ein offenes, demokratisches, freundliches und zivilisiertes Deutschland bauen, das genau deshalb ihre Wahlheimat geworden sei.

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Buchhandlung Limberger,
Friedrich-Ebert-Str. 2
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerwiesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50

Das nehmen die Leser immer gerne in die Hand:
Ihre Beilage
in unseren Zeitungen
Sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!
**Verlagshaus
Taurus MEDIEN
GMBH**
0 61 74 / 93 85 66

BEILAGENHINWEIS
Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

MÖBELLAND
HOCHTAUNUS
Niederstedter Weg, im Gewerbegebiet
61348 Bad Homburg

XXX Lutz

Meiss
Wohnen | Küchen | Betten | Textil
Möbel Meiss
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg

CDU
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

FRANK MIGNON & ANITA VIDOVIC

SATIRISCHER JAHRESRÜCKBLICK

Foto: Daniel Regel



Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

11.2.2025
16.00 UHR

Ist das schon die Zukunft oder kann das weg? Mit Anekdoten und viel Musik werfen FRANK MIGNON und ANITA VIDOVIC einen ebenso heiteren wie nachdenklichen Blick auf das vergangene Jahr.

Wir bitten um
Anmeldung unter
Tel. 06173/93 44 93
Eintritt: € 10,00

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
Am Weißen Berg 7 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 / 93 44 93
www.rosenhof.de · facebook.com/www.rosenhof.de

Ihr persönlicher PC-Helfer

Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047
✉ info@pc-bob.de



PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb
Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.
Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der
Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.
Termine nach Vereinbarung unter Tel. 06195 67 11 30
oder unter www.droesslerparkett.de

**Uns können Sie auch
im Internet lesen.**

www.taunus-nachrichten.de

**MACHEN SIE MIT!
VEREINBAREN SIE
HEUTE NOCH
EINEN TERMIN!**

Guter Vorsatz fürs neue Jahr: Meine Hörgesundheit im Focus!

Mehr **Lebensqualität** durch besseres Hören, Ihr Gehör ist der Schlüssel zu einem aktiven und erfüllten **Leben**. Bei Hörgeräte Bonsel setzen wir auf **modernste Technologien**, maßgeschneiderte Lösungen und persönliche Beratung, um Ihre **Hörgesundheit** auf ein neues Level zu bringen.

Unsere Mission für 2025:

KI-gestützte Hörgeräte: Individuelle Anpassung: Perfekt abgestimmt auf Ihre persönlichen Bedürfnisse.

Ihr Vorsatz für 2025:

Gutes Hören und ein **aktives Leben!**

**HÖRGERÄTE
BONSEL**
meine Hörhelden

61476 Kronberg

Berliner Platz 2

Telefon: 06173 / 9977301

kronberg@bonsel.de

ehemals Auge & Ohr- Hörsysteme

**Jetzt
direkt Termin
vereinbaren:**

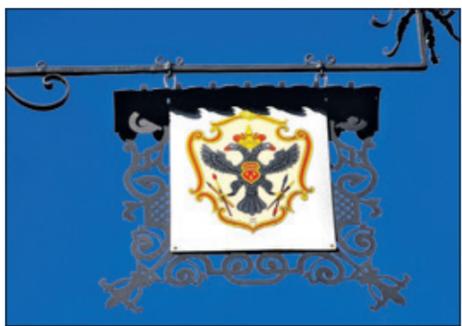


Eine visuelle Zeitreise in die ikonischen Bilderwelten der Kronberger Malerkolonie und ihren „Malkasten“

Kronberg (hmz) – Hans Robert Philippi forscht schon seit längerer Zeit über die Geschichte der Kronberger Gasthäuser und in loser Folge teilt er seine Ergebnisse einem sehr interessierten Publikum mit. So auch diesmal im Museum Kronberger Malerkolonie, als er sich des Themas „Die Maler und ihre Gasthäuser“ annahm. Nicht ohne Grund, denn in der aktuellen Ausstellung zum 200. Geburtstag von Anton Burger sowie zum 180. Geburtstag Hugo Kauffmanns sind muntere Zecher und launig-rustikale Wirtshausszenen künstlerisch umgesetzt. Noch bis 26. März sind die Bilder von „Anton Burger und Hugo Kaufmann – Von Kronberg an den Chiemsee“ zu sehen. Bei seinen jahrelangen Recherchen stützt sich Philippi unter anderem auf Berichte und Erinnerungen von Zeitgenossen: Dr. Julius Neubronner, Anna Spier und Johann Friedrich Hoff (1832 bis 1913). Er war Maler, Zeichner und Lehrer, und mit den vier Bänden seiner Lebenserinnerungen wurde er zum Chronisten der Frankfurter Künstlergesellschaft und Kronberger Malerkolonie. Anna Spier (1852 bis 1933) war eine jüdische, freidenkende Schriftstellerin und Kunstkritikerin. Sie hat sich sehr aktiv für die Frankfurter Künstler ihrer Zeit eingesetzt, so für den damals noch verkannten Hans Thoma, für Otto Scholderer und Anton Burger. Sie hat in ihrem großen Burger-Essay von 1894 auch Jakob Fürchtgott Dielmann und die Freundschaft zwischen ihm und Burger charakterisiert. Dr. Julius Neubronner (1852 bis 1932), Apotheker, Erfinder, Firmengründer und Pionier der Amateurfotografie, war eng mit Burger befreundet und berichtet über dessen „Herzengüte und Uneigennützigkeit“, auch bei seinen Bildern. „Er hätte sie am liebsten an alle verschenkt, denen sie Freude bereiteten.“

Bilder erzählen Geschichten

Hans Robert Philippi spürte akribisch vielen Familiengeschichten und zahlreichen Fakten und Fragen nach, und es zeigte sich wieder einmal, wie kenntnisreich er ist. Unterstützt durch entsprechende Projektionen ausgewählter Gemälde erzählte Philippi deren eigene Geschichte und die ihrer Künstler. Jedes von ihnen berichtete vom Zeitgeist und von den Umständen, unter denen sie entstanden sind. Mit leichter Hand und fundiertem Wissen brachte Philippi damit den Mythos Künstlerkolonien noch ein Stück näher. Mit dem Fokus natürlich auf der Kronberger Malerkolonie und deren bedeutendstem Vertreter: Anton Burger. Seine Persönlichkeit nahm unter den Künstlern einen Sonderstatus ein. Auch im Vortrag von Philippi, der zugleich die Bedeutung des Gasthauses „Zum Adler“ einflocht. Ab wann das „Gasthaus zum schwarzen Adler“ in „Zum Adler“ umbenannt wurde, kann



Im Wappen des Adlers kreuzen sich jeweils zwei Pinsel. **Fotos: privat**



Hans Robert Philippi fand erneut eine große Zuhörerschaft im Museum Kronberger Malerkolonie. Er hielt einen Vortrag über Maler und ihre Gasthäuser. **Foto: Muth-Ziebe**

auch er nur vermuten und ordnet die Namensänderung in das Jahr 1920 ein, als es von Grund auf saniert wurde. Hier war der Treffpunkt der Malerinnen und Maler der Kunstszene in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die sich aus dem akademischen Korsett befreien und ganz nach dem Vorbild der Schule von Barbizon kreativ arbeiten wollten.

Raufereien willkommen

Anton Burger, der Maler des alten Frankfurt und Gründer der Kronberger Malerkolonie, soll zwar von relativ kleiner, aber sehr kräftiger Statur gewesen sein. Als junger Mann sei er aber einer der besten Turner gewesen, wirkte im Jahr 1862 in Kronberg kurz nach der Gründung des Vorläufers des Männer Turnvereins (MTV) als erster Turnwart mit und leitete die Übungsstunden. Dr. Julius Neubronner, späterer Jagdbruder und Freund Burgers, schildert in seinen Erinnerungen „Ein halbes Jahrhundert Cronberger Malerkolonie“ einige Begebenheiten zu Anton Burger, die Philippi kurzweilig vortrug. „Prügeleien, freilich unter jüngeren Männern, waren Burger in jüngeren Jahren übrigens gar nicht unsympathisch. Er hat öfter davon erzählt, wie er in seiner Zeit im ‚Adler‘ die jungen Leute zu Raufereien animiert hatte und er selbst auch gern aktiv beteiligt war.“ Es sei eine Zeit gewesen – es handelt sich um die vierziger Jahre – in der es „vollblütige Kronberger“ ohnehin gewohnt gewesen seien, im Frühjahr nach Wiesbaden zu reisen, um sich dort einem Aderlass zu unterziehen, „so war das Übel nicht groß.“ Die Mutter eines stark blutenden jungen Mannes, dem Burger nach einer Schlägerei im ‚Adler‘ behilflich sein wollte, die Blutung zu stillen, bat ihn: „Lassen Sie ihn einmal ordentlich ausbluten, das spart ihm die Reise nach Wiesbaden.“ Burgers Stärke forderte aber auch seine unterlegenen Gegner heraus. „Also verabredete man sich und zog gemeinsam Richtung Adler und forderte ihn heraus. Doch Burger, der bereits zu Bett gegangen war, nicht faul, schlüpfte in seinen Mantel, schnappte sich einen Bengel, öffnete die Tür zum Gasthaus und verdeutlichte den Kaffern, wie er die Kronberger, nicht böseartig, eher liebevoll zu bezeichnen pflegte, wer hier der

kamen auf leisen Sohlen die frierenden Freunde von der benachbarten Schlafstätte, um das wärmende Federbett zu entführen. Die Diebe hatten jedoch nicht mit der Wachsamkeit Burgers gerechnet. Geistesgegenwärtig fuhr der kleine Mann Räuber Rumpf an die Kehle und schnappte gleichzeitig den Bettzipfel, um den Kampf für sich zu entscheiden. Der kraftlose Versuch seines Bettgenossen, das Leintuch festzuhalten, nimmt sich dagegen eher kläglich aus“, führte Philippi aus.

Temperament und Witz

Die drastische Karikatur sage dabei viel über das Temperament und den Witz des Zeichners, der sich selbst im Zentrum des Getümmels darstellte. Die sechziger Jahre waren wohl die Glanzzeit für den ‚Adler‘. Damals trafen sich in dem niedrigen Adlersaal Burger, Kauffmann, Dielmann, Rumpf, Winter, Fresenius und einige andere Zeitgenossen regelmäßig. Es wurde gekegelt, Karten gespielt und auch zeitweise ein Konzert mit Tanzvergnügen veranstaltet, Künstlerfeste genannt. Der



Zwei „Trunkenbolde“ auf ihrem Heimweg auf einem Gemälde von Anton Burger **Bild: Stiftung Kronberger Malerkolonie**

„Frankfurter Hof“, der „Schützenhof“ oder die „Krawallschachtel“ – auch diese Gasthäuser behielt Hans Robert Philippi im Blick, wenngleich sie für die Künstler dieser Zeit weniger attraktiv waren. Er nahm auf eine unterhaltsame Zeitreise in Kronbergs Boheme mit – in ungebundene Künstlerleben mit Wertschätzung der Freundschaft, der Idealisierung der Kunst und Geringschätzung des Geldes.



Eine alte Ansicht des „Adlers“ unter Putz – der Treffpunkt vieler Malerinnen und Maler im 19. Jahrhundert

Wir sind Ohö!



seit 2008 *DeliCasa* **seit 2008**

Feinkost, Weine & mehr
 Albert J. Höcke (Küchenmeister)
 Limburger Str. 1 · 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
 Telefon: 06173 6 01 10 04 · Mobil: 0160 56 28 328
 www.hoecke-delicasa.de

Kulinarische Köstlichkeiten
 – auch telefonische Bestellung

Ein kleines, aber feines Paradies für Gourmets und alle, die gerne gutes Essen genießen. Das **DeliCasa** liegt im Herzen von **Kronberg-Oberhöchstadt** und bietet mit seinem breit gefächerten Sortiment für jeden Anlass das Richtige.

Di.–Do. 11.00 bis 18.30 Uhr
 Fr. 9.30–18.30 Uhr · Sa. 8.30–13.00 Uhr
 Montag Ruhetag (Termine hier nach Vereinbarung).

Der Macher mit Herz wird 75: Die SPD gratuliert Stadtrat Hans Willi Schmidt zum Geburtstag

Kronberg (kb) – Gäbe es so etwas wie einen „Fußabdruck für das Ehrenamt“, Hans Willi Schmidt hinterlässe große Spuren. Der ehrenamtliche Integrationsdezernent, Vereinsring-Vorsitzende und Mitbegründer des Aktionskreis Lebenswerte Altstadt feiert am 6. Februar seinen 75. Geburtstag.

Seit nunmehr zehn Jahren verricht der parteilose Schmidt die SPD im Magistrat unserer Stadt und fungiert seit dem Jahr 2015 zudem als ehrenamtlicher Integrationsdezernent. In diese Funktion hatte ihn der damalige Bürgermeister Klaus Temmen berufen. Temmen ist noch heute voll des Lobes für seinen langjährigen Mitstreiter: „Ich bin stolz darauf, Hans Willi Schmidt seit Jahrzehnten einen guten Freund nennen zu dürfen, dessen ehrenamtliches Engagement in und für unsere Stadt gar nicht hoch genug geschätzt werden kann. In meiner Zeit als Bürgermeister war er für mich, insbesondere als Integrationsdezernent und als einer, der zusammen mit engagierten Menschen in unserer Stadt im Jahr 2015 die Kronberger Flüchtlingshilfe aufgebaut hat, ein absoluter Glücksfall. Ohne seinen persönlichen Einsatz und das ehrenamtliche Engagement der Flüchtlingshilfe hätten wir diese ganz besondere humanitäre Herausforderung nicht stemmen können.“

Anfänglich gemeinsam mit Klaus Georg Pfeifer, später mit Hans Robert Philipp, ist Schmidt heute der einzige SPD-Vertreter im Magistrat, nachdem die SPD im Jahr 2021 zugunsten der UBG auf den zweiten ihr zustehenden Magistratssitz verzichtet hatte.

„Hans Willi Schmidt ist eine unverzichtbare Stütze bei unserer kommunalpolitischen Arbeit. Parteiübergreifend anerkannt, ein immer zupackender und den Werten der Sozialdemokratie auch ohne Parteibuch verbundener Macher“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Wolfgang Haas und seine Stellvertreterin Gabriela Roßbach. „Wir sind ihm dankbar dafür, dass er sein Mandat zur Hälfte der Wahlzeit nicht aufgegeben hat und weiterhin für sozialdemokratische Werte im Magistrat eintritt.“

Der Weg von Hans Willi Schmidt führte nach einem kurzzeitigen Intermezzo bei



Seinen 75. Geburtstag wird Hans Willi Schmidt diesmal nur im engen Kreis seiner Familie feiern. **Fotos: privat**

der FDP zur SPD, der er zwar nicht angehört, aber sehr nahesteht. Für Hans Willi Schmidt eine logische Konsequenz: „Ich war seit meiner Jugend sozialpolitisch interessiert und trat immer für soziale Gerechtigkeit ein. Dabei waren die Erfahrungen und der Zusammenhalt in unserer Großfamilie sicherlich auch ausschlaggebend.“

Hans Willi Schmidt wurde am 6. Februar 1950 als elftes Kind seiner Eltern in Bad Homburg geboren. Dass er überhaupt Oberhöchstädter wurde, ist den Kriegswirren geschuldet, die dazu führten, dass sich seine Familie als Flüchtlinge hier eine neue Existenz aufbauen musste. Er besuchte die Volksschule in Oberhöchstädt und begann dann als gerade einmal 15-Jähriger eine Lehre als Fernmeldemonteur bei der damaligen Telefonbau + Normalzeit in Frankfurt. Mit beharrlichem Fleiß, ausgeprägter Fach- und Führungskompetenz machte Schmidt seinen beruflichen Weg, der ihn in seiner insgesamt 46 Jahre währenden Tätigkeit bei demselben Arbeitgeber bis in die Funktion des technischen Leiters für drei Bundesländer führte. Hans Willi Schmidt hat aus seiner ersten Ehe „zwei tolle Töchter“ und ist stolz auf den 16-jährigen Enkel Ben. 2008 heiratete er seine jetzige Ehefrau Mirjam, die ihn, wie auch die übrige Fami-

lie, beim ehrenamtlichen Engagement immer unterstützt.

Prägende Spuren in unserer Stadt hat Hans Willi Schmidt auch mit dem von ihm im Jahr 1993 mitgegründeten Aktionskreis Lebenswerte Altstadt hinterlassen. Sein Motto: „Geht nicht gibt's nicht“, und so war es für ihn nur folgerichtig, sich für die Herausnahme des bis Anfang der 1990er Jahre durch die engen Altstadtstraßen donnernden Durchgangsverkehrs zu engagieren. Der Schmidt'sche Keller im damaligen Wohnhaus in der Doppesstraße ist die Keimzelle des Altstadtkreises. Hier trafen sich Menschen, die sich teilweise gar nicht kannten, aber sehr schnell erkannten, dass nur gemeinsam Verbesserungen erreichbar sind. Schmidts Bilanz nach nunmehr 32 Jahren Altstadtkreis: „Die Bedeutung des Altstadtkreises wurde im Laufe der Jahre immer größer, weil sich ständig neue Themen anboten, um ein lebens- und liebenswertes Kronberg für alle Bürger zu erreichen. Gemeinsam mit anderen Vereinen und natürlich auch der Stadt wurde hier einiges erreicht, aber es bleibt auch noch viel zu tun.“ Kronbergs SPD-Vorsitzender Thomas Kämpfer bringt es auf den Punkt: „Viele Hände, rasches Ende!“ ist eines von Hans-Willis geflügelten Worten, wenn er organisiert. Hans-Willi hat immer das große Gesamte im Blick und versucht, alle einzubinden. Das Wohl der Gemeinschaft und die gegenseitige Hilfe und Solidarität untereinander standen und stehen für ihn im Mittelpunkt seines unermüdlischen Wirkens zum Wohle der Kronberger Gesellschaft.

Sehr schnell erkannte Schmidt allerdings auch, dass die erforderlichen Veränderungen neben Geduld auch ein konstruktives Zusammenwirken mit den politischen Gremien erfordern. Am besten durch eigene Mitwirkung. Deshalb kandidierte Schmidt 2015 erstmals als Parteiunabhängiger auf der Liste der SPD für die Kommunalwahl. Seine herausragenden persönlichen Ergebnisse bei den Wahlen belegen, welche hohe Anerkennung Schmidt in der Stadtgesellschaft genießt. Und so hat der agile Macher und Netzwerker auch noch nicht abschließend entschieden, ob er bei der Kommunalwahl im Frühjahr 2026 noch einmal für die SPD antritt. SPD-Fraktionschef Wolfgang Haas dazu: „Ich kann mir unsere Fraktion ohne Hans Willi Schmidt nicht vorstellen. Sein Wort hat auch in schwierigen Diskussionen Gewicht. Ein Weitermachen wäre ein großer Gewinn für unsere Stadt, denn er steht für ein stärkeres Miteinander, für die positive Begleitung unumgänglicher Veränderungen, aber auch für mehr Gestalten statt Verwalten.“ Ein weiterer Leitspruch von Hans Willi Schmidt belegt, dass bei ihm zwischen Wort und Tat keine Lücke klafft: „Gehe nie einen Schritt zurück, höchstens um Anlauf zu nehmen.“ Die Kronberger SPD gratuliert Hans Willi Schmidt ganz herzlich zu seinem besonderen Geburtstag und verbindet dies mit der Hoffnung, dass er noch einmal Anlauf für ein Mandat nimmt.



Hans Willi Schmidt ist ein geselliger Mensch. Hier zusammen mit Thorsten Buss, Vorsitzender des Altstadtkreises, Hans Georg Kaufmann, Vorsitzender des Vereinsrings Oberhöchstädt und Susanna Kauffels, Kronberg Stadtarchivarin.

Einstieg in die Imkerei

Kronberg (kb) – Der Imkerverein „Am Altkönig“, mit Sitz in Kronberg, lädt an der Honigbienen-Haltung Interessierte zu einem Vortrag ein. Sabine Kunz führt durch das Bienenjahr und beantwortet Fragen zum Einstieg in die Hobbyimkerei. Der Imkerverein bietet in diesem Jahr einen Kurs für Neu-Imker an. Der Vortrag findet am Mittwoch, 12. Februar, um 19 Uhr, im „Blauen Salon“ im Haus Altkönig statt. Der Vortrag ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 01758948072 oder per Mail an vorstand@imkervereinamalkoenig.de.

Termine beim BDS

Kronberg (kb) – Der BDS hat ein neues Mitglied hinzugewonnen: „Silva Mundi“, Dirk Hector, „Anspruchsvolle Wanderreisen in individuellen Gruppen.“ Die Termine für die nächsten Treffen stehen auch schon fest. Am 4. Februar kommen die Einzelhändler um 19.30 Uhr bei „Klinger Delikatessen“ zusammen, am 6. Februar ist zum 75. Mal „meet & eat“. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr in „Les Cuisine – Zum neuen Bau“. Ebenfalls am 6. Februar trifft sich die AG Freie Unternehmerinnen (FU) zu einem Workshop zum Thema „Money Mindset“ um 19 Uhr im Dallesgebäude in Oberhöchstädt. Um Anmeldungen wird gebeten.

Bettenzellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

FÜR SCHÖNE TRÄUME!

Wir bieten als größtes Bettenfachgeschäft im Rhein-Main-Gebiet eine erstklassige Auswahl in allen Bereichen des Schlafs.

www.betten-zellekens.de ☎ 069/42000-0

Kronberger Bote

Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediator
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

Druckhaus Taunus GmbH

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Behalten Sie Ihre Apotheke **prime**

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheke.de

Am 23. Februar GRÜNE wählen!

Liebe Wählerinnen und Wähler,

bei der Bundestagswahl bewerbe ich mich um Ihr **Vertrauen** im Wahlkreis Main-Taunus. Wir GRÜNE setzen uns ein für:

- ☞ Kurs halten beim **Klimaschutz** mit einer modernen **Wirtschaft**
- ☞ Das Leben für alle **bezahlbar** machen
- ☞ Eine lebendige Demokratie und ein **Land, das funktioniert**
- ☞ **Frieden in Freiheit** - geschützt von einem starken Europa

Ich bin zuversichtlich, dass wir diese Aufgaben gemeinsam meistern werden. Dafür werde ich mich weiterhin mit ganzer Kraft einsetzen in unserer Heimat und Berlin. Ich gebe Ihnen mein Wort.

Mit besten Grüßen

Dr. Anna Lührmann

Dr. Anna Lührmann
Mitglied des Bundestages
Staatsministerin für Europa und Klima



Liebe blüht - zum Valentinstag am 14.02.!

Mauk
GARTENWELT

Valentins-Blumenstrauß
versch. Farben und Größen
Stück ab **9.99**

Bepflanzte Schalen
Bunte Frühlingspflanzen für draußen, passend zum Valentinstag dekoriert
Stück ab **19.99**
Top-Preis

Große Auswahl an Schnittblumen und Valentinssträußen!

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39 · 61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr · Sa.: 9 – 18 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.

Der Landstein – eine Kronberger Kirche? –

Kronberg (kb) – Der Verein für Geschichte Kronberg lädt alle geschichtsinteressierten Bürgerinnen und Bürger zu einem spannenden Vortrag im Rahmen seiner Vortragsreihe ein. Am Mittwoch, den 12. Februar, wird Gregor Maier, Fachbereichsleiter des Kulturamts Bad Homburg und Vorsitzender des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg vor der Höhe, in der Villa Winter, dem Hause der Museumsgesellschaft, in der Heinrich-Winter-Straße 4A, unter dem Titel „Der Landstein – eine Kronberger Kirche?“ über die Geschichte sowie über aktuelle Entwicklungen der Wallfahrtskirche bei Altweilnau berichten. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr. Bereits im 13. Jahrhundert gibt es erste Hinweise der Kirche „unserer lieben Frau am Landstein“ durch kirchliche Laienprediger. Ab 1522 werden Wallfahrten zur Pfarrkirche bekannt. Davor und genau in dieser Zeit unternehmen die sehr gläubigen Kronberger Ritter ihre Wallfahrten. Zwar vornehmlich nach Italien nach wegen der Volto Santo Erscheinung im Ort Lucca. Doch hatten die Kronberger Interesse an einer Marienwallfahrt des Landsteins? Förderten sie gar den Kirchenbau oder seine Ausstattung? Der bis heute erhaltene große Bau im 15. Jhd. als Ruine zeugt von der mittelalterlichen Frömmigkeit und Repräsentation. Spätestens mit Beginn der Reformation 1618 endeten die Pilgerungen dorthin, vermutlich auch mit dem Wandel der Einstellung zur Kirche und dem katholischen Glauben. Viele Sagen und Erzählungen ranken sich um die Landsteiner Geschichte. So wird von der Landsteiner Mühle ab 1500 und dann 1517 als Gasthaus immer wieder mit Raufereien oder



Unter dem Titel „Der Landstein – eine Kronberger Kirche?“ wird Gregor Maier die wechselvolle Geschichte der Wallfahrtskirche bei Altweilnau beleuchten. **Foto: privat**

Raub, gar von Mord und Totschlag berichtet. Hatten die Kronberger die „Roten Mönche“ eingesetzt? Jedenfalls erwarb Hartmud von Cronberg 1369 das nahegelegene Dorf. Mit Herbst letzten Jahres wurde die Ruine und das neu gestaltete Areal fachgerecht saniert. Begleitende archäologische Forschungen brachten überraschende Details zu Tage, über die vor Ort durch Infoelemente informiert wird. Mit Gregor Maier als kompetentem und renommiertem Redner, der als Leiter des Fachbereichs Kultur und des Kreisarchivs des Hochtaunuskreises über umfassendes Fachwissen verfügt, erwartet die Gäste ein ebenso informativer wie fesselnder Abend. Der Eintritt zum Vortrag ist frei, jedoch wird um Spenden gebeten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem spannenden historischen Vortrag teilzunehmen.

Telefonbetrüger: Schockanruf bei Rentnerehepaar

Kronberg (kb) – Telefonbetrüger haben in Kronberg Beute gemacht. Gegen Mittag meldeten sich die Betrüger bei einem Rentnerehepaar und gaben sich zunächst für die vermeintliche Tochter aus. Unter Tränen erzählte die „Tochter“, einen tödlichen Verkehrsunfall verursacht zu haben. Doch schon bald wurde der Hörer an die „Polizei“ weitergereicht, die das Ehepaar massiv unter psychischen Druck setzte. So sollte das Paar 125.000 Euro Kautions für die Tochter hinterlegen.

Wenig später stand ein Mann vor der Haustür, der sich als Mitarbeiter des Amtsgerichts ausgab. Dieser nahm diverse Schmuckstücke an sich. Leider stellte sich erst viel zu spät heraus, dass die echte Tochter nie im Gefängnis war und es sich bei den Personen am Telefon und an der Haustür um Betrüger handelte.

Die Kriminalpolizei hat nun die Ermittlungen übernommen und fahndet nach dem Mann, der den Schaden an der Haustür abgeholt hatte. Er soll etwa 1,75 Meter groß und 30 Jahre alt sein. Außerdem wurde er als dunkelhäutig mit dunklen Haaren und Bart beschrieben.

Auffällig an ihm sei auch ein dicker „Bierbauch“ gewesen. Bekleidet war er mit einer schwarzen Steppjacke, einem olivgrünen Strickpullover, Jeans und einem türkisfarbenen Mundschutz.

Wem im Wohngebiet zwischen der Königsteiner Straße und der Hainstraße eine Person aufgefallen ist, auf die die Personenbeschreibung zutrifft, wird gebeten, sich mit der Polizeistation Königstein unter der Rufnummer (06174) 9266-0 in Verbindung zu setzen.

Einbruchsversuch durch Kellerfenster

Kronberg (kb) – Unbekannte versuchten am Montag über ein Kellerfenster, in ein Haus in Kronberg einzusteigen. Drei Einbrecher gelangten gegen 19.15 Uhr auf ein Grundstück im Talweg und beschädigten im rückwärtigen Bereich des Hauses ein Kellerfenster. Die Bewohnerin des Hauses ertappte die Diebe bei ihrer Tat, welche sofort über den Garten flüchteten.

Es entstand ein Schaden in Höhe von circa 250 Euro am Kellerfenster. Die Personen konnten als männlich, 20 bis 30 Jahre alt und schlank beschrieben werden. Alle drei seien dunkel bekleidet gewesen, wobei einer eine auffällige weiß-schwarz gestreifte Mütze getragen habe. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen.

Wem am Montagabend etwas Verdächtiges aufgefallen ist, das zur Aufklärung des Einbruchsversuchs beiträgt, meldet sich bitte unter der Rufnummer (06174) 9266-0 bei der Polizei in Königstein.

Synode des evangelischen Dekanats Kronberg beschließt 3,9-Millionen-Euro-Haushalt für 2025

Schönberg (kb) – Die Rolle der Kirche als gesellschaftlicher Orientierungspunkt, die Zukunft des kirchlichen Lebens im Dekanat sowie der landeskirchenweite Reformprozess „ekhn2030“ standen neben finanziellen Fragen auf der Tagesordnung der Synode des Evangelischen Dekanats Kronberg, die in Kronberg-Schönberg zusammenkam, um zentrale Weichenstellungen für die kommenden Jahre zu treffen. Im Fokus der Tagung stand der Beschluss des Haushaltsplans in Höhe von 3,9 Millionen Euro, der angesichts zurückgehender Einnahmen gezielte Einsparungen sowie verstärkte Drittmittelakquise vorsieht. Präses Dr. Volkmar Oberklus sowie Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp betonten die Bedeutung der Zusammenarbeit in Zeiten des Wandels und dankten den Synodalen für ihr Engagement.

Kirche als Orientierungspunkt

Die einleitende Andacht hielt Lothar Breidenstein, Pfarrer der gastgebenden Markus-Gemeinde Schönberg. Als Gäste der Synode begrüßte Dr. Volkmar Oberklus, Präses und Vorsitzender des Dekanatsynodalvorstands (DSV), unter anderen Oliver Albrecht, Propst für Rhein-Main, Renzo Sechi, Kreistagsvorsitzender Hochtaunuskreis sowie Christoph König, Bürgermeister der Stadt Kronberg. Letzterer betonte bei seinem Grußwort, dass Kirche gerade heute auch die Aufgabe habe, Orientierung zu geben.

„Wir erleben eine Veränderung in der politischen Landschaft und Kultur. Eine Zeit, in der Menschen Orientierung brauchen und Kirche meiner Meinung nach Stellung beziehen und über ihre Mauern hinaus ihre Botschaft verkündet sollte“, so König. Nach den Grußworten präsentierte der Finanzausschussvorsitzende Michael Gelbert den Haushalt für das Jahr 2025, der nach inhaltlichen Rückfragen der Synodalen mehrheitlich beschlossen wurde. Das Haushaltsvolumen entspricht dem Vorjahr. Um zurückgehende Einnahmen aufzufangen, ist das Dekanat darauf angewiesen, Einsparungen vorzunehmen sowie verstärkt Drittmittel und Spenden einzuwerben. Dies bildet sich in der Haushaltsplanung ab. Anschließend erfolgte die Nachwahl des Kelkheimer Pfarrers Patrick Smith als Mitglied in der DSV. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Diskussion und Abstimmung über verschiedene Anträge für die Landessynode.

Reformprozess „ekhn2030“

Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp gab in seinem Bericht eine Übersicht über personelle Veränderungen im Dekanat. Bei den offenen Pfarrstellen gebe es Hoffnung, sie wieder besetzen zu können, betonte er. Sowohl er als auch Präses Dr. Volkmar Oberklus dankten den Mitgliedern der Synode und den Mitar-



Die evangelische Synode des Dekanats Kronberg beschließt den 3,9-Millionen-Euro-Haushalt für 2025, der vom Finanzausschussvorsitzenden Michael Gelbert vorgestellt wurde.

Foto: Evangelisches Dekanat Kronberg

beitenden des Dekanats ausdrücklich für deren Einsatz und die gute Zusammenarbeit trotz der zusätzlichen Belastung durch den Zukunftsprozess „ekhn2030“. Präses Dr. Volkmar Oberklus informierte im Rahmen seines Berichts über den Sachstand zu „ekhn2030“. Der Zukunftsprozess trägt den sinkenden Kirchenmitgliedernzahlen und den damit verbundenen niedrigeren Kirchensteuereinnahmen sowie dem fehlenden Pfarrernachwuchs Rechnung. Dies soll landeskirchenweit unter anderem durch den Zusammenschluss einzelner Kirchengemeinden in Nachbarschaftsräume mit gemeinsamen Verkündigungsteams sowie durch eine Reduzierung der Aufwendungen für den Gebäudebestand umgesetzt werden. Die sechs Nachbarschaftsräume im Dekanat Kronberg wurden bereits 2023 von der Dekanatsynode beschlossen.

Zukunft der kirchlichen Gebäude

Die Dekanatsollstellenpläne bis 2030 für die aus Pfarrpersonen sowie Mitarbeitenden des gemeindepädagogischen und kirchenmusikalischen Dienstes bestehenden Verkündigungsteams wurden im Herbst 2024 beschlossen. Im nächsten Schritt müssen die Nachbarschaftsräume bis Mitte 2026 ein gemeinsames Konzept zur Nutzung ihrer Gebäude entwickeln. Dies schließt die Reduzierung von Baulasten bzw. Gebäudebestand ein sowie die Erarbeitung alternativer Finanzierungs- und Nutzungsmodelle. Hierbei erhalten sie Unterstützung durch die Landeskirche

sowie extra dafür eingerichtete Arbeitsgruppen im Dekanat. Nach Bereisungen in alle Kirchengemeinden mit Besichtigung ihrer Gebäude, wurden von der Landeskirche für jeden Nachbarschaftsraum verschiedene Vorschläge für die zukünftige Nutzung der Gebäude entwickelt. Diese werden zur Zeit jeweils in Workshops mit Vertretern der Nachbarschaftsräume vorgestellt und gemeinsam diskutiert sowie entsprechend weiterentwickelt.

Zu den bisherigen 30 Kirchengemeinden des Dekanats Kronberg ist seit Januar 2025 die Lukaskirche Glashütten (bisher Dekanat Rheingau-Taunus) hinzugekommen. Darüber hinaus haben die Kirchengemeinde St. Johannes Fischbach und Pauluskirche Kelkheim zum 1. Januar 2025 fusioniert und tragen den neuen gemeinsamen Namen „Evangelische Lukaskirche Kelkheim“. Anfang 2026 soll auch die Stephanuskirche Kelkheim hinzukommen, sodass alle Kelkheimer Kirchengemeinden in Zukunft einen Zusammenschluss bilden.

Die Synode des Dekanats Kronberg tagt zweimal im Jahr an wechselnden Orten – das nächste Mal am 26. September 2025 in Bad Soden-Neuenhain. Die 30 Kirchengemeinden des Dekanats entsenden 70 Vertreter in das regionale Kirchenparlament. Ein Drittel der Delegierten sind hauptamtlich Mitarbeitende der zukünftigen Verkündigungsteams, wie Pfarrer, Kirchenmusiker oder Gemeindepädagogen, zwei Drittel der Delegierten sind Ehrenamtliche aus den Kirchengemeinden.

Offener Dialog mit Anna Lührmann beim Küchentischgespräch in Kronberg



In gemütlicher Runde und mit vielfältigen Perspektiven: Staatsministerin Anna Lührmann diskutiert beim Küchentischgespräch in Kronberg mit Bürgerinnen und Bürgern über aktuelle politische Themen.
Foto: privat

Kronberg (kb) – Küchentischgespräche sind ein neues Format, mit dem die Politikerinnen und Politiker von Bündnis 90/Die Grünen im Winterwahlkampf 2025 mit Bürgerinnen und Bürgern das Gespräch suchen. Denn so ein Setting, in dem Menschen mit unterschiedlichen Perspektiven zu einem persönlichen Austausch mit einer Bundestagsabgeordneten zusammenkommen, ist für alle Beteiligten interessant.

Die grüne Bundestagsabgeordnete und Staatsministerin für Europa und Klima, Anna Lührmann, war bereits im Dezember im Rahmen der „Küchentischgespräche“ zu Gast bei einer Kronberger Familie und dem Kinderhaus KEK. Die gebürtige Hofheimerin ist als Direktkandidatin in ihrem Wahlkreis Main-Taunus, zu dem auch Kronberg, Königstein und Steinbach gehören, viel unterwegs. So auch am letzten Sonntag nach einer denkwürdigen Sitzungswoche in Berlin.

Eingeladen hatte ein Ortsmitglied quer durch alle Alters- und Berufsgruppen und natürlich auch mit unterschiedlichen politischen Einstellungen. Die Veranstaltung, die in einem privaten Rahmen stattfand, bot eine Plattform für einen offenen Dialog zwischen Anna Lührmann und den Teilnehmern – einem Studenten, einer Schülerin, einem Rentner, einer leitenden Erzieherin, einem Ingenieur, einer Ärztin, einem IT-Spezialisten, einer Juristin,

einem Volkswirt; dem Liberalen, dem Linken und dem CDU-Mitglied.

Anna Lührmann berichtete zunächst über die aktuellen Geschehnisse aus dem Bundestag. Sehr spannend für die Teilnehmer, so nah ist man „der Politik“ selten.

Das Thema „Migration“ prägte anfangs das Gespräch, aber bald waren sich alle einig, dass es weitaus mehr wichtige Themen zu besprechen gibt: Wie geht es weiter in der Klimapolitik, mit der Energiewende und mit der Schuldenbremse?

Es entstand eine offene und spannende Diskussion mit unterschiedlichen Perspektiven.

Am Ende des Gesprächs waren es aber auch die persönlichen Fragen an die Grünen Politikerin, die so ein Treffen zu etwas besonderem machten: Ob Anna Lührmann die Strecke zwischen Berlin und Frankfurt mit der Deutschen Bahn fährt? „Natürlich!“, antwortet diese, auch wenn sie dann, wie z.B. letzten Freitag, erst um 2 Uhr nachts in Frankfurt ankommt und es bestimmt bequemer wäre, wie einige Bundestagskollegen, an so einem Tag das Flugzeug zu nutzen.

Man hätte noch ewig reden können, doch im Wahlkampf ist die grüne Spitzenkandidatin für Hessen, sehr gefragt. Das Format des Küchentischgesprächs möchte Anna Lührmann aber auch nach Bundestagswahl beibehalten.

Der Hessische Gründerpreis kommt in diesem Jahr nach Hofheim

Hessen (kb) – Der Hessische Gründerpreis (HGP) zeichnet seit 23 Jahren herausragende Unternehmensgründungen aus Hessen aus und findet jedes Jahr in einer anderen hessischen Region statt. Austragungsort in 2025 ist Hofheim am Taunus. Um den Preis bewerben können sich ab sofort bis zum 7. Mai junge Unternehmen, die bereits aktiv am Markt agieren (maximal 5 Jahre), sowie Traditionsbetriebe, die sich im Rahmen einer Nachfolgelösung neu für die Zukunft aufgestellt haben. Grün-

der, Nachfolger, Unternehmen und Studierende können Geschäftsmodelle vorstellen und bewerben. Dem Hessischen Gründerpreis geht es um das Sichtbarmachen und die Vernetzung von jungen Unternehmern. Zwölf Finalisten treten bei der Fachtagung für die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Hessischen Gründungsszene am 7. November in Hofheim gegeneinander an. Am Abend werden die Preisträger im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung dann ausgezeichnet.

Bravouröses Konzert des „Viatores Quartett“ zum Auftakt der neuen Konzertreihe

Kronberg (pf) – Mit einer musikalischen Sternstunde begann am Sonntagvormittag die neue Konzertreihe im Altkönig-Stift, organisiert und betreut von Jan Ickert, Professor für Violoncello an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. Die Virtuosität, Musikalität und Leidenschaft, mit der das erst vor zwei Jahren in Berlin gegründete „Viatores Quartett“ spielte, war überwältigend und begeisterte das Publikum vom ersten Augenblick. Zum Auftakt hatten sich die aus London stammende erste Geigerin Louisa Staples, ihr aus Essen gebürtiger Geigenkollege Johannes Brzoska, der Bratscher Gordon Kwan Hon Lau aus Hongkong und der in Ankara geborene Cellist Umut Saglam das erste der sechs Streichquartette op. 33 in h-Moll von Joseph Haydn ausgewählt, die 1781 entstanden. „Auf eine ganz neu Besondere Art“, wie der Komponist damals selbst ankündigte und die sowohl bei Kennern als auch bei Liebhabern zu einem großen Erfolg wurden.

„Neu an den Quartetten op. 33 ist die Freude, ist das feine Gespür des Komponisten für Witz und Überraschung, für unbeschwerter Grundstimmung und Zugänglichkeit“, so der Deutschlandfunk Kultur in einer eigens diesen Werken gewidmeten Sendung. „Hatte in den früheren Quartetten intensive kompositorische Arbeit und Gelehrsamkeit überwogen, so erschienen die Quartette op. 33 nun galanter, knapper in der Form und ‚volkstümlicher‘ im besten Sinn.“

Wunderbar gelang es dem „Viatores“-Ensemble, diese Neuartigkeit, diesen vor Einfällen sprühenden Streichquartett-Charakter hörbar und erlebbar zu machen. Und die Funken sprangen sofort auf die Zuhörerinnen und Zuhörer über. Ganz so, wie es Deutschlandfunk-Moderatorin Ulrike Timm zu Beginn ihrer Sendung angekündigt hatte: „Papa Haydn, das war gestern. Das Bild vom gemütlichen Vater der Klassik hat ausgedient, nun rücken die aufregenden Seiten des Joseph Haydn in den Blick. Nirgendwo kommt seine Kunst besser zum Vorschein als in den Streichquartetten.“

Ganz anders, aber ebenso mitreißend und zutiefst berührend gelang den „Viatores“ – der Name leitet sich aus dem Lateinischen ab und bedeutet so viel wie „Reisende“ – ihr zweites Werk, das Streichquartett g-Moll von Claude Debussy. „Leider sein einziges Streichquartett“, wie Johannes Brzoska bedauerte, der als Moderator die Komposition vorstellte. Debussy schrieb es zur selben Zeit wie sein berühmtes „Prélude à l'Après-midi d'un phaune“ und es enthält, so meint er, den wohl schönsten langsamen Satz eines Streichquartetts. „Man kann es fast riechen“, schwärmte er.

Einen fast ebenso schönen langsamen dritten Satz enthalte Beethovens Streichquartett op. 135 Nr. 16 in F-Dur, das letzte Werk, das der Komponist in seinem Leben schrieb, meinte der Geiger nach der Pause in seiner Anmoderation zum letzten Werk des Matinée-Konzerts. Debussy habe ihn mit Sicherheit ebenfalls gekannt. „Lento assai e cantante tranquillo“ lautet die Satzbezeichnung bei Beethoven, die des vierten Satzes ganz ungewöhnlich „Der schwer gefasste Entschluss: Grave, ma non troppo tratto - Allegro“.



Mit Virtuosität und Leidenschaft begeisterte Sonntagvormittag das „Viatores Quartett“ im Festsaal des Altkönig-Stifts das Publikum.
Foto: Wilfried Schumacher

Beethoven selbst erläutert die beiden Themen, die in dem Finalsatz immer wieder erscheinen, in seinem Manuskript mit der Frage: „Muss es sein?“ und der Antwort: „Es muss sein, es muss sein.“ Während aber manche Musikwissenschaftler glaubten, damit habe der Komponist auf seinen nahen Tod, seinen angegriffenen Gesundheitszustand und die Tatsache angespielt, dass er das Quartett nur vollendete, weil es schon im Voraus bezahlt war, ging es tatsächlich um etwas ganz anderes.

Der Wiener Musikmäzen und Hobbycellist Ignaz Dembscher hatte Noten von Beethoven ausgeliehen, wollte dafür aber keine Leihgebühr bezahlen. Beethoven aber bestand darauf und komponierte einen Kanon „Es muss sein“. Dessen Anfang ist identisch mit dem „Es muss sein“ aus dem Finalsatz des Quartetts. „Man kann sich leicht vorstellen“, heißt es im Kammermusikführer Villa Musica, „wie Beethoven die groteske Szene mit Dembscher den Streichern des Quartetts erzählte und dabei in schallendes Gelächter ausbrach. Dieses Lachen steht unüberhörbar hinter den Allegro-Teilen des Finales.“

Auch in der Interpretation des „Viatores Quartett“ war es zu hören. Denn wieder gelang ihm, wie schon in Haydns und Debussys Kompositionen, auch Beethovens letztes Werk mit der ganzen Fülle und Bandbreite seiner Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

„Von diesem Quartett wird man noch viel hören“, prophezeite Jan Ickert in seinen Begrüßungsworten. Es stehe am Beginn einer großen Karriere, ist er überzeugt. Im Januar vor einem Jahr gewann es den ersten Preis des Mendelssohn-Bartholdy Hochschulwettbewerbs sowie den Preis der Freunde Junger Musiker. Im Dezember wurde es im Rahmen des Förderprogramms des Radiosenders zum „SWR Kultur New Talent“ gewählt, wobei die Jury vor allem die große gestalterische Kraft des Ensembles lobte. Und erst vor wenigen Tagen gewann es den zweiten Preis beim Streichquartett-Fest des Heidelberger Frühlings. Begeistert zeigte sich auch das Publikum im Altkönig-Stift von diesen vier hochmusikalischen Talenten und bedankte sich für einen unvergesslichen Konzertvormittag mit langanhaltendem Applaus.

Essen & Trinken
für
Genießer



Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de

– Anzeige –



Magdalena Roth

Apothekerin



Der neue Podcast:

www.apothekeprime.de/podcast

Trockene Lippen

Wer kennt das nicht? Im Winter sind die Lippen gefährdet, trocken und rissig zu werden. Die Haut der Lippen ist besonders empfindlich, weil sie sich von der normalen Haut unterscheidet. Sie hat keine Talg-/Schweißdrüsen und Haarwurzeln, d. h. Lippenhaut kann den schützenden Fett-Wasser-Film nicht selbst produzieren. Der Wechsel von Wärme zu Kälte und die trockene Heizungsluft reizen die Lippen. Kälte verursacht eine schlechte Durchblutung, was zur Folge hat, dass die Nährstoffe und die Reparaturmechanismen auch reduziert aktiv sind. Eingerissenen Mundwinkel können aber auch eine Folge von Vitaminmangel, Infektionen oder einem geschwächtem Immunsystem sein. Lippen knabbern und Lippen schlecken potenzieren das Spannungsgefühl. Was hilft in dieser Winterzeit? Viel trinken, ein nicht zu warmes Raumklima und eine gesunde Ernährung. Für die Pflege sind natürliche Wachse, Öle und Sheabutter zu empfehlen, Pflegestifte mit Mineralölen sind zu vermeiden. Gerade bevor es in die Winterluft geht, ist es sinnvoll die Lippen zu pflegen. Wenn es schon schuppig oder rissig ist, kann man einmal die Woche ein Lippenpeeling

machen. Grundsätzlich sollte die Pflege im Übergang zur wärmeren Jahreszeit aber nicht zur Gewohnheit werden. Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen. Rezepte abgeben und Heimliefererservice genießen: Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihre
Magdalena Roth
Apothekerin



Central Apotheke

Inhaber:

Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Experiment „Kunst Kiosk“ ist geglückt – Kronberger Galerie feiert einjähriges Bestehen

Kronberg (kb) – Als die Kronberger Künstlerin Kerstin Stechl im Februar 2024 das kleine Häuschen an der Hainstraße 1a anmietete, konnte sie nicht ahnen, was passieren würde. „Der Kunst Kiosk Kronberg war erst einmal ein Experiment“, sagt sie heute mit einem Schmunzeln. Mit ihrer Malerei hat sie sich vor langer Zeit schon den Themen Landschaft – Klima – Natur verschrieben, die sie großformatig, mit meist expressivem Pinselstrich umsetzt.

„Bisher habe ich nur überregional ausgestellt, hier war ich nur wenigen bekannt“, so Stechl. Mit dem Kiosk habe sich das schnell geändert. Alle zwei bis drei Wochen stellt sie hier ein neues Werk aus, meist abstrakte Landschaften, die mit dem Klimawandel zu tun haben. Damit wird sie auch dem Anspruch ihres Lehrmeisters gerecht: Professor Markus Lüpertz predigt seinen Meisterschülern bis heute, dass Kunst nicht dazu diene, „Räume zu verschönern oder eine ästhetische Atmosphäre zu erschaffen. Er hat uns immer dazu angehalten, die Leute mit Kunst herauszufordern, sie zum Nachdenken anzuregen“, so Stechl. Während der Kronberg Academy-Festivals zeigt die Künstlerin – zum Thema passend – auch Celli oder Geigen, die figürlich angedeutet im Raum zu schweben scheinen.

Zum Jubiläum des „Kunst Kiosk Kronberg“ ist aktuell eine ganz besondere Landschaft zu sehen: „Alkin – Der Altkönig“, der Titel soll an die ursprüngliche Bezeichnung aus dem Keltischen erinnern. „Eine Hommage an meine Heimatstadt“, so Stechl. Die „double wave“, wie sie das Motiv mit einem Augenzwinkern nennt, ist nichts anderes als die Silhouette des Altkönigs, dargestellt mit malerischen und graphischen Elementen. „Jeder, der von Süden kommt, hat diese doppelte Welle vor Augen, sie ist das Erste, was man schon von Weitem wahrnimmt!“ Dieser Anblick habe sie schon immer fasziniert, die Linie wirke wie am Zeichentisch entwor-



Die Kronberger Malerin Kerstin Stechl vor dem Kunst Kiosk Kronberg in der Hainstraße 1a, hier mit „Alkin – Der Altkönig“

Foto: privat

fen. „Kleine Welle, große Welle! Perfekt! Der Anblick löst bei mir ein wohlige Gefühl aus, hier ist mein Zuhause, da gehöre ich hin.“ Neben der Nutzung des Schaufensters als „Kunst Kiosk Kronberg“ und der damit einhergehenden optischen Aufwertung hat der Kiosk für die Malerin noch eine ganz andere Funktion. „Physisch ist der Kunst Kiosk Kronberg einfach ein Raum in guter Lage, plus Schaufenster. Die Leute schauen vom Auto aus hinein oder lesen als Fußgänger auch mal einen der begleitenden Texte“, freut sie sich.

Präsentation: online und offline

Womit sie nicht gerechnet hatte: Die überregionale Sichtbarkeit und das internationale Feedback. „Meine Instagram-Posts werden von ganz unterschiedlichen Menschen gesehen, vom Naturschützer über den Bergliebhaber bis hin zum Extremkletterer im Himalaya“, so Stechl. Denn ihre Bilder kreisen thematisch immer wieder um die gefährdete Natur, vom schmelzenden

Gletscher im Himalaya bis hin zur klirrenden Kälte der Antarktis. Für jedes neu gehängte Bild schreibt sie einen Text, auf Deutsch für das Schaufenster, auf Englisch für das Internet. Und diese glückliche Verquickung aus physischer und virtueller Präsentation beschere ihr einen regen Dialog. Zum einen mit Menschen hier aus der Region, die – ermutigt von den Begleittexten im Schaufenster – Kontakt aufnehmen. Oder mit Instagram-Nutzern von sehr weit her, wie Kanada oder Indien, die auf ihre Landschafts-Posts reagieren und Antworten schreiben. „Das ist mein Fenster in die ganze Welt“, lacht sie.

Aus Sicht der Künstlerin ist das „Kiosk“-Experiment also vorerst gelungen. Nicht zuletzt aufgrund ihres Interesses an Medien und der digitalen Kommunikation, was angesichts ihrer beruflichen Vergangenheit als Journalistin auch nicht verwundern dürfte. So geht das Experiment „Kunst Kiosk Kronberg“ also nun ins zweite Jahr. Weitere Infos unter www.kerstinstechl.de.

Neue Abteilung „Allgemeiner Sport“ beim MTV: Gesundheit soll in jedem Alter gestärkt werden

Kronberg (kb) – Seit Jahresbeginn gibt es beim MTV eine neue Abteilung, die sich „Allgemeiner Sport“ nennt. Die Angebote dieser Abteilung richten sich an Kinder und Jugendliche, aber auch an Erwachsene. Ziel ist es, die gesamte Vielfalt des MTV Sportangebotes zu betonen. Der MTV verspricht sich davon: Eine weitere Stärkung des Bereichs „Gesundheitssport“.

Nachhaltige Hilfe

Damit soll den Mitgliedern nachhaltig dabei geholfen werden, ihre Leistungsfähigkeit zu erhalten und zu steigern. Zudem erhofft sich der MTV eine bessere und grundlegendere sportliche Ausbildung der Nachwuchssportler- und Sportlerinnen. Für die jüngeren MTV-Mitglieder wird es vielfältige, nicht sportartspezifische Angebote geben. Hier steht die Vermittlung von koordinativen Fähigkeiten, die Schulung motorischer Kenntnisse und natürlich die turnerische und spielerische Ausrichtung des Trainings im Vordergrund.

Kinder und Jugendliche, die eine solche umfassende und wissenschaftlich fundierte Grundausbildung beim MTV durchlaufen haben, sind für alle möglichen Mannschafts- und Individualsportarten – ganz gleich ob



Sabrina Heil ist eine Spitzensportlerin und trainiert den MTV-Nachwuchs.

Fotos: privat

Basketball, Hockey, Triathlon – deutlich besser vorbereitet. Eine zu frühe Spezialisierung auf eine Sportart und damit verbundene vorzeitige Leistungsstagnation werde somit vermieden. Und die Verletzungshäufigkeit werde ebenfalls nachhaltig reduziert.

Angebote in der Übersicht

Zur Zeit gibt es bereits folgende Angebote des MTV im Bereich „Allgemeiner Sport“: Den Sportkindergarten für Kinder von zwei bis vier Jahren, immer dienstags in der MTV Sporthalle von 15.30 bis 16.30 Uhr. Die Trainerin ist Marie-Luise Heinrich. Allgemein spielerisch für Kinder von sieben bis zehn Jahren geht es immer dienstags von 16.45 bis 17.45 Uhr zu. Die Trainerin ist Nadine Kurth. Allgemein-Turnerisch (inklusive Akrobatik) heißt es für Kinder von sechs bis neun Jahren immer donnerstags in der Kronthal-Sporthalle von 15 bis 16:30 Uhr. Trainiert werden sie von Sabri-

na Heil und Alexander Tauss. Danach geht es mit dem gleichen Team für Kinder von neun bis elf Jahren ebenfalls in der Kronthal-Schule von 16.30 bis 18 Uhr weiter. Ortswechsel in die AKS-Sporthalle. Die beiden Trainer Robert Schieferer und Alexander Tauss bieten für die Jugendlichen von zwölf bis 17 Jahre ein funktionelles Training sowie athletische und koordinative Grundlagen an: Jeweils dienstags von 18.30 bis 20 Uhr und donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr. Abgerundet wird das Angebot der neuen Abteilung durch individuelles Athletik- und Rehabilitationstraining mit Robert Schieferer für verletzte MTV-Wettkampfsporttreibende und durch spezifische Angebote für Erwachsene.

Training mit Spitzensportlerin

Ganz besonders stolz sei der MTV darauf, dass mit Sabrina Heil für diese Abteilung eine Trainerin gewonnen werden konnte, die selbst

Spitzensportlerin ist: Sabrina Heil, eine 21 Jahre junge Leichtathletin, die im Jahr 2024 über 400-Meter-Hürden süddeutsche U23-Meisterin und deutsche U23-Vizemeisterin wurde. Für den MTV vermittelt sie den Nachwuchssportlern Akrobatik und Turnen.

Anfragen bezüglich eines Probetrainings sollten immer an den Abteilungsleiter Robert Schieferer, WhatsApp: 00491772930508, gerichtet werden. Geleitet wird die neue Abteilung „Allgemeiner Sport“ von Robert Schieferer, der bereits seit 2002 für den MTV tätig ist. Er ist seit über 35 Jahren – davon seit 24 Jahren hauptberuflich – Trainer in der Leichtathletik und im Bereich Athletik. Er besitzt zwei A-Trainer-Lizenzen für den Leistungssport und bildet selbst auch Trainerinnen und Trainer als Referent des Deutschen Leichtathletik-Verbands aus. Als Trainer führe Robert Schieferer von ihm betreute Athleten zu insgesamt 14 deutschen Meistertiteln im Jugend-, Junioren- und Erwachsenenbereich und zu 27 internationalen Einsätzen in der deutschen Nationalmannschaft.

Medizinische Netzwerke

Diese Erfolge seien nur durch den Aufbau und die Pflege eines bundesweiten medizinischen Netzwerkes möglich geworden. Fortbildungen und Hospitationen hat Robert Schieferer unter anderem bei Dr. Kurt Mosetter (Konstanz), Dr. Dr. Homayun Gharavi (Lüneburg), diversen Physiotherapeuten und Heilpraktikern (Edmund Herzog im Allgäu, Volker und Florian Müller in Bayrischzell, Christian Ziegler in Mannheim und vielen anderen) durchlaufen und sich dadurch viele Impulse und Inspirationen für seine Trainerarbeit geholt.

Am MTV Kronberg begeistert Robert Schieferer schon immer das Miteinander ganz unterschiedlicher Persönlichkeiten und verschiedener Sportarten. Dies sei die große Stärke des MTV, die mit dieser neuen Abteilung und mit der intensiven Unterstützung des MTV Vorstands und der MTV Verwaltung weiter ausgebaut werden soll.



Robert Schieferer ist der Leiter der neuen Abteilung und zugleich Trainer

Vierzehn Eleven des Feuermann Konservatoriums überzeugten im Casals Forum mit ihren „Jugend musiziert“-Programmen

Kronberg (pf) – So viele Schülerinnen und Schüler des Emanuel Feuermann Konservatoriums wie in diesem Jahr haben sich noch nie zuvor zum Wettbewerb „Jugend musiziert“ angemeldet und unter Anleitung ihrer Dozenten auf die Prüfungen vorbereitet. Vierzehn Mädchen und Jungen im Alter zwischen acht und achtzehn Jahren, die von Erik Richter Cello- und von Annette Ziegler Geigenunterricht erhalten, stellen sich in diesen und den nächsten Wochen im Regional-, Landes- und Bundeswettbewerb den Juroren.

Die ersten acht haben bereits auf Regionalebene erste Preise gewonnen, sechs von ihnen mit der Höchstpunktzahl 25, ein deutlicher Beweis für das hohe Niveau des Unterrichts in der privaten Streicherschule unter dem Dach der Kronberg Academy. Sieben von ihnen, die zehnjährige Nadja Zimmer, die elfjährige Julia Stelter, der ebenfalls elfjährige Kaien Otake, der zwölfjährige Luka Vitorio Brnic, die 13jährige Nele Anouk Bänzner, die 15jährige Elisabeth Stelter und der 18jährige Mathias Johnson, die alle Cello spielen, wurden zum Landeswettbewerb weitergeleitet. Für den achten, den neunjährigen Violinschüler Leonard Meeßen, war trotz seiner 25 Punkte der Regionalwettbewerb Endstation: Er ist für Landes- und Bundeswettbewerb noch zu jung. Zur Vorbereitung auf die Wettbewerbe gab es am 21. und 27. Januar im Carl Bechstein Saal



Stolz auf ihre Leistungen durften die sieben Teilnehmenden des zweiten Vorbereitungskonzerts auf den Wettbewerb „Jugend musiziert“ sein, die sich zum Abschluss auf der Bühne im Carl Bechstein Saal versammelten.

des Casals Forums zwei Konzerte, in denen die jungen Musiktalente ihr gesamtes Wettbewerbs-Programm präsentierten. Anspruchsvolle Werke standen auf den Programmen, die von den jungen Mitwirkenden souverän und mit großer Sicherheit vorgetragen wurden. Leonard Meeßen, Violine, der von seinem Vater Christian am Klavier begleitet wurde, eröffnete das erste Konzert mit der russischen Fantasie Nr. 2 des Ukrainers Leo Portnoff, „La Cinquantaine“ des französischen Komponisten Jean Gabriel-Marie und dem Rondino des Bulgaren Parashkev Hadjiev. Nadja Zimmer präsentierte „Allegro“ aus der Cellosonate C-Dur op. 43,2 von Bernhard Romberg, „Lento“ aus Memoire op. 62 Nr. 1 von David Popper und „Humoresque“ op. 26 von William Henry Squire. Julia Stelter gestaltete „Allegro“ aus dem Cellokonzert a-Moll von Antonio Vivaldi, „Andante grazioso“ aus der Sonate e-Moll op. 38,1 von Bern-

hard Romberg und „Allegro ma non troppo“ aus dem „Gnomentanz“ von David Popper. Luka Vitorio Brnic interpretierte „Allegro“ aus dem Concertino C-Dur op. 7,1 von Julius Klengel, „Tarantella“ op. 24 des aus den Niederlanden stammenden französischen Cellisten Daniel van Goens und „Allegro assai“ aus der Sonatina des ungarischen Komponisten Pál Járđányi.

Mit dem Kopfsatz des Cellokonzerts a-Moll op. 33 von Camille Saint-Saëns begann das Vorspiel von Nele Anouk Bänzner, gefolgt von der Kleinen Romanze op. 79 von Max Reger und „Allegro“ aus der Sonate op. 40 von Dmitri Schostakowitsch. Elisabeth Stelter hatte als Klavierbegleiter den 14-jährigen Paul Schwarzmaier mitgebracht. Die beiden überzeugten mit dem Kopfsatz aus Joseph Haydns Cellokonzert C-Dur, „Andante (tranquillo)“ aus der Komposition Ösz des Ungarn Gábor Lisznyai Szabó und zwei Sätzen aus den Fan-

tasiestücken op. 73 von Robert Schumann. Mit 18 Jahren der älteste unter den Mitwirkenden war Mathias Johnson. Auch er hatte den Kopfsatz aus Joseph Haydns Cellokonzert C-Dur einstudiert, dazu einen Satz aus der Cellosonate h-Moll von Alexander Borodin und „Adagio und Rondo“ von Carl Maria von Weber.

Beeindruckende Leistungen zeigten auch die Teilnehmenden des zweiten Konzerts. Die achtjährige Geigerin Stella Chung spielte zum Auftakt „Allegro“ aus „Pièces de Clavecin“ von Joseph-Hector Fiocco, „Zigeunermarsch“ op. 23 Nr.2 von Oskar Rieding und „Allegretto“ aus den D-Dur Konzert op. 22 Nr. 5 von Friedrich Seitz. Der neunjährige Cellisten Carl Leopold Huhn überzeugte mit „Allegro“ aus dem Concerto C-Dur von Antonio Vivaldi, „In der Dämmerung“ von Alexander Gretchaninoff und „Saltus Hungaricus“ eines unbekannteren Komponisten. Seine ein Jahr ältere Schwester Alma Tamina Huhn präsentierte auf der Violine den „Czárdás“ von Vittorio Monti, „Larghetto“ aus der „Teufelstriller“-Sonate von Giuseppe Tartini und die Jazz-Rhythmus-Etüde von Bohuslav Martinu.

Cellist Kaien Otake glänzte mit einem Sonatensatz a-Moll von Antonio Vivaldi, dem langsamen Stück aus den drei leichten Stücken von Paul Hindemith und der Tarantella von William Henry Squire. Einen Satz aus Giuseppe Tartinis g-Moll-Sonate „Didone abbandonata“, die Sérénade aus den sechs Stücken op. 79 Nr. 4 von Jean Sibelius und Rumanische Volkstänze von Béla Bartók führte die zwölfjährige Geigerin Mona Hackert vor. Ihre zwei Jahre ältere Schwester Eva Hackert hatte sich für den Wettbewerb einen Satz aus dem Violinkonzert G-Dur von Joseph Haydn, das Scherzo aus der F-A-E-Sonate von Johannes Brahms und Hoe-Down aus „Rodeo“ von Aaron Copland ausgesucht. Zum Abschluss spielte die 14jährige Geigerin Carlotta-Marie Kunz virtuos „Il Carnevale di Venezia“ von Niccolò Paganini, einen Sonatensatz E-Dur von Johann Sebastian Bach und einen Satz aus dem Violinkonzert C-Dur op. 48 von Dmitri Kabalewski. Sie alle wurden am Bechstein-Flügel einfühlsam von der Pianistin Tomoko Ichinose begleitet, die bereits beim ersten Konzert mitgewirkt hatte.

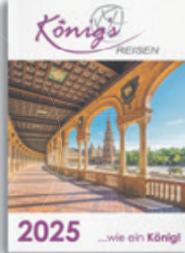


Nele Anouk Bänzner überzeugte mit ihrem Cellospiel inzwischen auch schon die Jury beim Regionalwettbewerb und tritt demnächst im Landeswettbewerb an.

Königs
REISEN

Stöbern Sie im Katalog 2025!

Kostenlos anfordern aus dem Festnetz 0800 0400 123 oder unter www.koenigsreisen.de!



Magisches Südengland Wunderbare Landschaften



18.04. – 28.04.2025 DFG Ostern | 26.09. – 06.10.2025 DFG

Ausschließlich gute 4-Sterne Hotels • Fährgang Calais – Dover – Calais • Stadtsparziergang Brighton • Eintritt Arundel Castle & Garden • Stadtführungen Winchester, Exeter, Bath • Eintritte Salisbury Cathedral, Hestercombe Gardens, Exeter Cathedral, Tintagel Castle und Hever Castle & Gardens • **Durchgehende Reiseleitung Renate Davie von Tag 2 - 9**

Preis pro Person im DZ | 11 Tage | Halbpension ab € 2899,-

Ihre Vorteile

Deutschlands größte 2/1-bestuhlte 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!

König's Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei!

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen!

Probesitzen im 2/1-bestuhlten Premiumbus und viele Vorträge – Touristikmesse Koblenz am 22. & 23. Februar 2025 in der Rhein-Mosel-Halle

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus): Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof | Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 29,- PRO PERSON

*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage



Wunderschöne Blumenriviera

24.03. – 01.04. DFG | 26.04. – 04.05. DFG | 03. – 11.06. | 30.09. – 08.10.

- Hotel Torino Wellness & Spa**** (98% WER HolidayCheck®) März & Sept.
- Hotel Arc en Ciel**** (100% WER HolidayCheck®) April & Juni
- Ausflug Laigueglia & Alasio mit Weinprobe
- Ausflug Cannes & Antibes mit Côte d'Azur-Schiffahrt
- Ausflüge San Remo & Dolceacqua; Genua & Finale Ligure
- Ausflug Alba & Besuch Trüffelbetrieb inkl. Verkostung
- Ausflug Parasio & Taggia mit Besuch Olivenmühle
- **Reiseleitung Team Solemar an 5 Ausflugstagen vor Ort**

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Halbpension

ab € 1499,-



Burgund – Schätze aus Kultur, Küche & Keller

06.04. – 11.04. DFG | 31.08. – 05.09. | 15.11. – 20.11.2025

- Hotel Henry II**** Beaune Centre (99% WER bei HolidayCheck®)
- Stadtführung in Beaune & Führung Hôtel-Dieu
- Führung & Degustation bei einem Winzer der Côte de Beaune
- Führung Benediktinerabtei Tournus sowie Abtei Cluny
- Stadtführung in Dijon & Besuch der Markthallen
- Führung & Degustation bei einem Cassis-Produzenten
- Führung Abtei Fontenay & Führung Vézelay mit Basilika
- **Reiseleitung Karoline Knoth vor Ort**

Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Halbpension

ab € 1549,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.
König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | www.koenigsreisen.de



Allgäuer Luxusurlaub

31.03. – 04.04. DFG | 17.11. – 21.11.2025

- **Das König Ludwig – Inspiration & Spa****SUP** (98% WER HolidayCheck®)
- Weinprobe mit dem Sommelier des Hotels
- Ausflug Ammergauer Alpen mit Führung Schloss Linderhof
- Ausflug Füssen und Wieskirche
- Ausflug Garmisch-Partenkirchen und Kloster Ettal
- Nutzung des 6000m² Wellnessbereichs im Hotel
- Kurtaxe; Audio-Guide
- **Durchgehende Reiseleitung Karin Ried an 3 Tagen vor Ort**

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Halbpension

ab € 1299,-



Korsika – Frankreichs schönste Insel

24.04. – 02.05. DFG | 13.10. – 21.10.2025 DFG

- Hotels der guten Mittelklasse; Fährüberfahrt Toulon – Bastia – Toulon
- Abendessen in Hotels oder Restaurants (außer Fährüberfahrten)
- Stadtführungen in Toulon und Colmar
- Ausflug Calvi & Kostprobe Canistrelli, Kastanienkuchen & Kastanienbier
- Fahrt mit dem kleinen Zug in Corte
- Ausflug Ajaccio mit Besuch Geburtshaus Napoleons; Ausflug Bonifacio
- Ausflug Bastia mit Mittagessen und Brauerei-Besichtigung
- **Durchgehende Reiseleitung auf Korsika (3. - 7. Tag)**

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Übern./Frühstück+ ab € 1999,-

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND
KATHOLISCHE KIRCHEEVANGELISCHE GEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Gemeindebüro St. Johann, Telefon: 06173 1617
61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
E-Mail: st-johann.kronberg@ekhn.de

Gemeindebüro geöffnet:

Montag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Dienstag 9.00–12.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche

Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Heinrich-Winter-Straße 2 a
Telefon: 06173 1592

Leiterin: Stefanie Angilletta

Ökumenische Diakoniestation Kronberg+Steinbach
Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung,
Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit;
Hauswirtschaftliche Dienstleistungen - Hanah's Dienste - ,

Aufsuchende Demenzbetreuung;

24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf

Pflegedienstleistung: kommiss. Herr Johannes Engelmann
Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
Zentrale: Telefon: 06173 92630

E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA | Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Monika Schulz & Anja Born

Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Telefon: +49 (0)6173 926326 | Fax: +49 (0)6173 926316

E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de |
www.betsda.de

Wochenspruch: Psalm 66, 5 „Kommt her und sehet an
die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an
den Menschenkindern.“

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 07.02.2024

15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr
Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal
19.20 Uhr Probe des Chores im Hartmutsaal

Samstag, 08.02.2025

16.00 Uhr Taufgottesdienst (Pfarrer Sigurd Rink)
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenschluss
(Kantor Bernhard Zosel)

18.30 Uhr Abendgottesdienst
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

Vierter Sonntag vor der Passionszeit, 09.02.2025

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
(Pfarrer Matthias Hessenauer)

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 10.02.2025

19.30 Uhr Probe St. Johannisbläser
(im Hartmutsaal)

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de

Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779

61476 Kronberg, Friedrichstraße 50

E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Bürozeiten: Di. + Do. 9-11 Uhr; Mi. 15-17 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste

Im Brühl 32

Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848

Leitung: Cinzia Belfiore

E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Wochenspruch:

Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. Psalm 66,5

Sonntag 09.02. Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Lothar Breidenstein

11.30 Uhr AA-Gruppe

Markus-Haus

Montag 10.02.

18.30 Uhr Chorprobe Montagssänger

Dienstag 11.02.

19.15 Uhr Chorprobe Jubilate Chor

Mittwoch 12.02.

19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag 13.02.

17.00 Uhr Konfirmandenstunde

Sonntag 16.02. Septuagesimä
(70 Tage vor Ostern)

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Lothar Breidenstein

Im Anschluss Kirchcafé

11.30 Uhr AA-Gruppe

Markus-Haus

Kollekten:

Am 09.02. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für den
Stiftungsfonds DiaDem sowie für den Stiftungsfonds
DiaKids.

Am 16.02. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die
eigene Gemeinde.

(*) Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt,
Albert-Schweitzer-Str. 4, 61476 Kronberg

Bankverbindung: Taunus Sparkasse

IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58

BIC: HELADEFIT3K

Verwendungszweck: Datum des Gottesdienstes

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖCHSTADT

Pfarrerinnen Annabell Ulrich

Telefon: 0175-1405825

E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind

Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 - 9978774

E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de

www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de

Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 - 11.30 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Anderland

Leitung: Frau Henrike Pucher

Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 - 63712

Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de

www.kita-anderland.de

Sonntag, 09. Februar

11.00 Uhr Gottesdienst
Prädikantin Sigrid Gentz
Orgel: Karl-Christoph Neumann
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Montag, 10. Februar

19.00 Uhr Ökumenisches Seminar
„Jesus in mir wird diesen Tag mit
mir leben“
Domkapitular Olaf Lindenberg
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Dienstag, 11. Februar

14.30 Uhr Stunde der offenen Tür!
Pfarrerinnen Annabell Ulrich
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Regelmäßige Veranstaltungen

Dienstags um 19.15 Uhr
Chorprobe Jubilate Chor
Leitung: Elisabeth Stoll
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg

Donnerstags um 15.30 Uhr

Flötenensemble
Küche der Evang. Kirche

Freitags um 18.00 Uhr

Meditation
Hildegard Kaiser
Evang. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den Schaukästen und auf der
Homepage der Gemeinde



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520

Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu ☎ 06174 – 25 50 533

(Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 516

Kaplan Moritz Hemsteg ☎ 06174 – 25 50 516

Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517

Gemeindereferentin

Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538

Gemeindereferentin

Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530

www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werk-
tags und an den Wochenenden ein.

Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tags-
über geöffnet.

Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um
17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen
und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.

• Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder
Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch
über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet,
das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne kön-
nen Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so
Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unse-
rer Homepage unter www.mariahimmelfahrtintaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekom-
men, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarblatt@
mariahimmelfahrtintaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende
auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öff-
nungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von
9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon
06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktu-
ellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf
der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig
per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfar-
blatt@mariahimmelfahrtintaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne
das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im
Büro Bescheid.

Unsere Kitas

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf
der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden
Sie hier unsere aktuellen Stellenausschreibungen.

Hauskommunion und Krankenkommunion

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal
welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen
christlicher Gemeinschaft.

Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen
könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsor-
gers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags,
dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
unter Telefon: 06174 255050

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter spre-
chen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der
wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:

pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen
werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen
eingehalten.



St. Peter und Paul
Kirchort Kronberg

Büro: Frau Raczek
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Sonntag, 09.02.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 11.02.

19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein
Probe des Kirchenchores
Kronberg/Schönberg



St. Vitus
Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Raczek
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
Geöffnet: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 06.02.

12.00 Uhr Pfarrsaal MITEINANDER ESSEN
15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores
mit Probenausklang

Sonntag, 09.02.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
mit KIS-Information
für Oberhöchstadt

Montag, 10.02.

19.00 Uhr ev. Kirche Ökumenisches Seminar
„Jesus in mir wird diesen Tag mit
mir leben“
Referent Olaf Lindenberg

Dienstag, 11.02.

09.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe
14.30 Uhr Pfarrsaal Kinderchorprobe

Donnerstag, 13.02.

20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores



St. Alban
Kirchort Schönberg

Büro: Frau Raczek
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Samstag, 08.02.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 11.02.

10.00 Uhr Rosenhof Heilige Messe

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Stefanie Meßmann

Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg

Telefon: 06173 1217

kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtintaunus.de

www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker

Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt

Telefon: 06173 61200

kita-vitus@mariahimmelfahrtintaunus.de

www.kitas-mhit.info

Lk 5, 1–11

Sie verließen alles und folgten ihm nach.

Rosenmontag mit den
„Rasselböck“ feiern

Oberhöchstadt (kb) – „Die Rasselböck“ fei-
ern in diesem Jahr ihr 25jähriges Bestehen und
laden am Rosenmontag, 3. März, ab 15.11
Uhr. zum „Kreppelkaffee“ in die Brunnen-
schänke Oberhöchstadt ein. Um Platzreservie-
rung wird gebeten: endres.martina@gmx.net.

Gesprächskreis bei BETESDA

Kronberg (kb) – Der ambulante Hospiz- und
Palliativ-Beratungsdienst BETESDA lädt
trauernde Menschen dazu ein, Zeit und Raum
für ihre Trauer zu finden. Das nächste Treffen
findet am Dienstag, 11. Februar, von 17 bis
18.30 Uhr bei BETESDA in der Wilhelm-
Bonn-Straße 5 statt. Die Teilnahme ist kosten-
los, eine Spende jedoch willkommen. Anmel-
dung unter Telefon 06173 – 926 326 oder per
E-Mail an betesda@diakonie-kronberg.de

Rheuma-Liga Selbsthilfegruppe startet im März

Kronberg (kb) – Die Selbsthilfegruppe
Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga Hessen
e.V. startet ab März mit einem neuen Kurs
Funktionstraining, jeweils freitags von 17.10
bis 18.00 Uhr. Treffpunkt ist in Friedrichs-
dorf, Landgrafenplatz 1 (ehemalige Salus Kli-
nik). Es sind noch Plätze frei. Interessenten

melden sich bitte unter der Telefonnummer
06173/68134 oder per Mail SHG-HTK@
rheuma-liga-hessen.de an. Die Mitglie-
dersammlung der Selbsthilfegruppe findet am 8.
Februar statt. Das nächste Treffen für Mit-
glieder und Gäste ist für Samstag, 8. März
geplant.

Trauer um Ingeborg Wolf

Kronberg (kb) – Wie jetzt bekannt wurde, ist die älteste Bürgerin Kronbergs am 27. Januar im Alter von 109 Jahren verstorben. Die Stadt Kronberg im Taunus trauert um ihre älteste Mitbürgerin. Am 24. Juli 1915 mitten in den Wirren des Ersten Weltkriegs im westpreußischen Thorn (heute Torun) geboren und in Rostock aufgewachsen, führte Wolfs langer wie bewegter Lebensweg sie im Jahr 2002 nach Kronberg, wo sie im Seniorenstift Rosenhof nicht nur ein neues Zuhause, sondern auch neue Passionen und Ziele für sich entdeckte.

Noch mit 95 Jahren lernte die studierte Innenarchitektin mit dem ausgeprägten Sinn fürs Schöne das Segeln. Acht Jahre später, mit stolzen 103 Jahren, wurde Wolf sogar noch zum Foto-Model. Der Wiesbadener Fotograf Karsten Thormaehlen hatte die Wahl-Kron-

bergerin 2019 für die Werbekampagne eines Bekleidungs Herstellers vor die Kamera geholt. Eine willkommene Gelegenheit für die zeitlebens sportliche wie modeaffine Frau, sich auch auf diesem Feld noch einmal im hohen Alter zu versuchen. Getreu ihrem Credo: „Ich will leben und nicht vegetieren.“ „Wer die Freude und die Ehre hatte, Frau Wolf kennenlernen zu dürfen, der begegnete einem Menschen, der im wohlthuendsten Sinne des Wortes lebensbejahend war“, würdigt Kronbergs Bürgermeister Christoph König in einem Nachruf die Verstorbene. Das eigene Dasein und die damit einhergehenden Herausforderungen nicht nur anzunehmen, sondern das Beste daraus zu machen, das sei für Ingeborg Wolf nicht nur selbstverständlich, sondern stets auch eine Frage des guten Stils gewesen - im Beruf wie auch im Privaten.

Freitagstreff der CDU Kronberg lädt zur Führung in der Stadtbücherei ein

Kronberg (kb) – Die CDU Kronberg setzt das Format ihres Freitagstreffs mit einer Führung durch die Stadtbücherei Kronberg am Freitag, 7. Februar, fort, wozu die Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

Die Leiterin der Bücherei, Daniela Barbu, wird den umfangreichen Bestand der Bücherei erläutern. Auch das neu geschaffene Format „Bibliothek der Dinge“ bietet die Möglichkeit, außer Büchern, Zeitschriften, Filmen und Spielen nun auch praktische und interessante Gegenstände kostenlos auszuleihen, wobei Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbücherei in einer

zuvor durchgeführten Umfrage ihre Wünsche äußern und darüber abstimmen konnten, welche Gegenstände sie gerne ausleihen würden. Treffpunkt ist um 18 Uhr in der Stadtbücherei, Hainstraße 5. Es wird gebeten, den geändertem Zugang zu beachten, da die Tanzhausstraße wegen Pflasterarbeiten gesperrt ist. Im Restaurant Zehntscheune, Tanzhausstr. 15A, schließt sich ein gemütlicher Ausklang an. Wegen der Planung der Führung und der Reservierung im Restaurant wird um Anmeldung bis zum 6. Februar an die E-Mail-Adresse felicitas.huesing@cdu-kronberg.de gebeten.

Kinderyoga an der vhs in Kronberg

Kronberg (kb) – „Yoga tut auch Kindern gut“, so Laleh Ettllich, von der vhs Hochtaunus. Oftmals sei auch deren Alltag bereits fordernd. Kinderyoga mache nicht nur viel Spaß, erklärt die Mitarbeiterin der vhs in Kronberg, es biete auch körperliche Übungen ohne Leistungs- und Wettbewerbsdruck. Deshalb bietet die vhs im neuen Semester auch in Kronberg einen passenden Yogakurs für Kinder an.

Beim Yoga werden Selbstwahrnehmung und Körperbewusstsein trainiert sowie Motorik und Konzentration verbessert. Zudem wirkt Yoga beruhigend, kann Ängste und Stress abbauen und soziale Kompetenzen stärken. Kinderyoga fördert auch das Miteinander. Als erfahrene Yogadozentin wählt Alexandra Behrens natürlich altersspezifische Übungen aus. Das Kinderyoga für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren startet am Montag, 17. Februar. Die insgesamt 13 Treffen finden immer montags von 17.30 bis 18.30 Uhr im Bewegungsraum der Kronthal-Schule in Kronberg statt.

Die Kursgebühr beträgt 93 Euro. Für Beratung und Anmeldung steht Laleh Ettllich unter 06173 / 3222137 sowie am Samstag, 8. Februar, persönlich zwischen 10 und 12 Uhr in der Stadtbücherei in Kronberg, Hainstraße 5, zur Verfügung. Auch das Serviceteam der vhs Hochtaunus in der Füllerstraße 1 in Oberursel ist unter 06171 / 5848-0 erreichbar. Online kann man sich auf der Homepage der vhs unter www.vhs-hochtaunus.de anmelden.



Unsere Praxis Herzcarré zieht um!

Ab sofort finden Sie uns in unseren neuen modernen Räumlichkeiten in der

Siemensstr. 27 in 61352 Bad Homburg.

Wir freuen uns darauf, Sie in unseren neuen Räumen willkommen zu heißen!

Ihr Praxisteam Herzcarré

www.herzcarre.de / Telefon: 06172 / 17 17 69 0



Wir bedanken uns herzlich bei allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Hannelore Kümmel
im Namen aller Angehörigen

Hans Josef Kümmel

13.12.1947 – 18.12.2024

Kronberg-Oberhöhnstadt, im Februar 2025

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:

Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:

Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:

Elke Hartmann (verantwortlich)
Hannelore Muth-Ziebe
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:

9.600 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den
Stadtteilen Oberhöhnstadt
und Schönberg

Preisliste:

z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43
vom 1. Januar 2025

Druck: Druck- und Pressehaus
Naumann, Gelnhausen

Internet:

www.taunus-nachrichten.de
Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.

PIETÄT MÜLLER
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Bestattungen für jeden Anspruch.
Als Familienunternehmen seit
über 70 Jahren für Sie da.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a · 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de · www.pietaetmueller.de

Wir sind immer für Sie da.

PIETÄT HEIL
Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöhnstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

Du hast uns geschaffen
und unser Herz ist unruhig,
bis es Ruhe findet in dir,
o Gott

Aurelius Augustinus

Wir trauern um unsere Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Ingrid Maria Heydtmann

geb. Mölter

*31.07.1934 †20.01.2025

Ruth und Franz Kaspar
mit Hannah, Lea und Jonas mit Hannah

Peter und Frauke Heydtmann
mit Fenja und Arne

Mathis Heydtmann und Mumtaz Patel
mit Myfanwy und Olwen

Agnes und Carl Heydtmann
mit Miro und Ezra

sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, 13. Februar um 13.30 Uhr am
Schönberger Friedhof, Friedrichstraße 31 statt.

Im Sinne unserer Mutter bitten wir um Spenden für
die Deutsche Stiftung Denkmalschutz
IBAN: DE71 5004 0050 0400 5004 00
oder Unicef
IBAN: DE57 3702 0500 0000 3000 00

Traueradresse:

Ruth Kaspar, Umlandstr. 21, 75223 Niefern

„Auch wenn die Sonne sich manchmal
schüchtern zeigt,
und Regenwetter macht sich oftmals breit,
doch dunkle Wolken ziehen vorbei,
sodass der Himmel sich erhellt,
dann ist doch eines Gewiss,
unsere Liebe uns zusammenhält!“

· Peter Ziwrtsch ·

Unser „Ein und Alles“ hat uns verlassen...

Peter Ziwrtsch

*28.01.1954 †28.01.2025

In ewiger Liebe:

Deine Petra,
Deine Kinder Milan, Laura und Noel

sowie Deine liebenden Wegbegleiter

Die Trauerfeier findet am Mittwoch,
den 12. Februar 2025, um 10.30 Uhr auf dem
Friedhof in Kronberg-Oberhöhnstadt statt.

Kondolenzadresse: Petra Ziwrtsch, Niederhöhnstädter Str. 46d, 61476 Kronberg

Lebe wohl und geh hinfort
an einen losgelösten Ort,
ein letzter Schritt, der dich befreit.

Es ist ein Schmerz, der bleibt,
den man durch Worte nicht begreift,
in der Bedeutung der Endgültigkeit.

In Liebe und Trauer nehmen wir Abschied



Peter Ziwrtsch

* 28.1.1954

† 28.1.2025

**Deine Kinder mit Familien
Manuel, Janina und Angela**

Das Trio Khareba gastiert im „Freizeit“



Musikalischer Auftakt mit dem Trio Khareba im Bistro „Freizeit“.

Schönberg (kb) – Das Trio Khareba um den georgischen Gitarristen Vakhtang Kharebava bietet am Montag, 10. Februar, ab 20 Uhr dem Publikum im Bistro „Freizeit“ auf dem Erst-Schneider-Platz im Kronberger Ortsteil Schönberg Jazz, Rock und Ethno in einem Mix aus handverlesenen Standards und eigenen Kompositionen. Zusammen mit Chris Rücker am Bass und Niclas Ciriacy am Schlagzeug eröffnet die Band den Zuhörern

Foto: privat
kontrastreiche Klangwelten, melodisch beeinflusst von Modern Jazz, Rock und traditioneller georgischer Musik zwischen Komposition und Improvisation ergeben sich live innovative Spannungsbögen. Der faszinierende Sound changiert zwischen sphärischen Klängen und groove-betonten Passagen. Dazu sorgt das Team vom Bistro „Freizeit“ für Bewirtung. Der Eintritt ist frei, um Spenden in den Hut wird gebeten.

Auftakt mit „Cherry Tree“ bei CSK



„Cherry Tree“ gastiert in der C-Lounge.

Kronberg (kb) – Die CreativeSoundsKronberg eröffnen mit „Cherry Tree“ die diesjährige Saison. Gespielt wird Homemade Popcore sowie Stadium-Rock & Open Road Folk. Treffpunkt ist am Freitag, 14. Februar, um 20 Uhr die C-LOUNGE in der Taunushalle. Die Besetzung: Anna Yavari (Gesang, Songwriting), Andy Weber (Gitarre, Gesang, Piano, Songwriting), Simone Gäb (Bass, Gesang), Kristin Voigt (Bratsche, Gesang) und Björn

Foto: CSK-Fototeam
Blaha (Schlagzeug). Die handgemachte Musik der Frankfurter Band Cherry Tree ist mitreißend, eingängig und persönlich. Aus verschiedenen Blickwinkeln präsentieren Cherry Tree melancholisch verträumte sowie optimistisch treibende Songs. Musik zum Grübeln und Philosophieren, zum Tanzen und Mitsingen. Eine ganz eigene Mischung aus Pop-Perlen, die sofort ins Ohr gehen, druckvollen Rocknummern und groovenden Soulsongs.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, Kristall, Spielsachen, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. aus Wohnungsaufösungen, zahle Höchstpreise; gerne auch defekte Sachen, alles anbieten, kostenl. Angebot. Beratung u. diskret. Barabwickl. Tel. 06181-14164

Ankauf von Cartier Uhren, auch defekt! 0171/6588650 www.Uhren-Weinrich.com

Dame sucht Bekleidung jeder Art. Sie möchten Platz schaffen oder Ihre Kaffeekasse aufbessern? Dann sind Sie bei mir goldrichtig. Kaufe Trachten, Schreib- und Nähmaschinen, Bilder, Teppiche, Puppen, Bücher, Briefmarken, Münzen, Schmuck u.v.m. Tel. 0621/54575161

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Kunsthandel Greif kauft an: Antiquitäten & Kunstgegenstände, Gemälde, Zeichnungen & Drucke, Schmuck, Uhren aller Art, Teppiche, Möbel/Möbelklassiker, Silber, Porzellan, Jugendstil & Art Deco Objekte, uvm. Zertifizierte Gutachter. Seriöse Abwicklung. Kostenlose Schätzung per Whatsapp möglich. Auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. kontakt@kunsthandelgreif.de Tel. 0611/44784500 oder 0176/74716246

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Alte Teppiche und Gemälde vor 1950 gesucht. Dipl.-Ing. Hans-Joachim Homm, Tel. 06171/55497

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Herr Kunzmann kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Uhren, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelins-Bilder, Zinn, Perlen, kompl. Nachlässe. Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Frau Danna sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Kaufe altes COR Trio oder desede Sofa/Sessel sowie lounge chair von eames (auch rep. bedftg.). Tel. 0176/45770885

Altkleider gesucht! Gesucht werden Altkleider in noch gutem Zustand. Vorzugsweise Herren Anzüge, Hemden und Mäntel, sowie Damenkleider, Abendkleider und Damenschuhe. Gerne auch Vintage aus den 60er bis 80er Jahren und mit passenden Accessoires. Seriöse Abwicklung garantiert! L. Winter, Tel. 0170/2807330

Kaufe alles aus Zinn und versilbert. Anruf genügt. Herr Seeger – Fair und Korrekt. Tel. 0157/50994974

Frau Strauss sucht Pelze und Nerze aller Art, Altgold und Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Gold-/Silbermünzen, Silber, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Modeschmuck, Krüge, Silberbesteck, Zinn, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Uhren, Taschenuhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise bar vor Ort, 100% seriös und 100% zuverlässig. Von Mo-So von 08:00-20:00 Uhr. Tel. 069/66059493

Wir sind für Sie da! www.taunus-nachrichten.de

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse in jeglichem Zustand Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragenstellplatz in Kronberg/Schönberg zu verkaufen. Tel. 0172/9511370

Einzelgarage in Tiefgarage Schwalbach - Friedrich-Ebert-Str., 80,- €/Monat., zu vermieten. Tel. 0151/26633273

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Wer's wissen will, liest uns.

KENNELNERNEN

Attraktive Sie (45) sucht reifen, großzügigen Herrn ab 65 für gemeinsame Unternehmungen. Inka.Ines@gmx.de

Biete individuelles Personaltraining zu Hause oder im Freien an. Das neue Jahr hat bereits begonnen! Tel. 0162/5783018

Du kochst gerne? Singles, +/-55 für „Das fast perfekte Dinner“ gesucht. toeat@t-online.de

PARTNERSCHAFT

Hier und Jetzt. Sie, 54 Jahre, schlank, durchschnittlich sportlich (Wandern, Radfahren, Skifahren), reise gern. Du triffst mich in Museen, im Theater oder auch in der Sauna. Ich suche einen ehrlichen Partner mit Herz und Verstand – zum Reden, Lieben, Lachen und gemeinsam das Leben zu genießen. hohenklinge@t-online.de

Sie, 76 J., 1,70 m, schlank, vielseitig interessiert, sucht niveauv. und seriösen u. liebevollen Partner. Über eine ernsth. Nachricht m. Bild freue ich mich. Chiffre VT 04/06

Ich suche einen netten Senior, der auch ganz alleine ist und mich mal in den Arm nimmt und noch eine schöne Zeit mit mir verbringen möchte (Raum HG). Chiffre VT 05/06

Gentleman der alten Schule, 63 J., 1,85 m, sportlich, gepflegt, braun, elegant, Akad., selbstständig, flexible Tagesfreizeit, sucht die attraktive, gerne reifere +70 J. Dame, diskret für regelmäßige Tagesfreizeiten zum fantasievollen Verwöhnen. Freue mich auf Antwort mit Bild und Telefonnummer an: E-Mail: rolf-berg@web.de oder Chiffre VT 02/06

Witwer, 77 J., 1,80, sucht eine liebe Frau für eine harmonische Beziehung. Zuschriften bitte unter: Chiffre VT 03/06

PARTNERVERMITTLUNG

Silvia, 63 J., bin eine natürl. u. attraktive Frau, eine gute Hausfrau u. leidenschaftl. Gärtnerin, sehr hilfsbereit u. fürsorglich. Solltest Du ortsg. sein, kann ich auch zu Dir kommen. Lass mich nicht so lange zappeln u. ruf gleich üb. pv an. Tel. 0176-57801677

Susanne 71 J., kinderlose Witwe, eine ganz bezaubernde, attraktive Frau. Ich sehne mich wieder sehr nach Liebe und Zärtlichkeit. Ich mag alte Schlager, gemütliche Fernsehabende. Beruflich habe ich lange im medizinischen Bereich gearbeitet. Bitte rufen Sie an – Sie dürfen auch älter sein. Ich komme auch gern mit meinem Auto zu Besuch pv Tel. 0151 – 20593017

Babett, 76 J., gepflegt, mit schöner weibl. Figur. Seit ich verwitwet bin, fühle ich mich sehr einsam. Die Zeit heilt längst nicht alle Wunden, aber dennoch bin ich jetzt wieder bereit, in die Zukunft zu blicken. Gerne können wir uns verabreden oder ich komme Sie mit meinem Auto besuchen. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Vera, 70 J., bin eine schlanke, gutausseh. Witwe, viel jünger wirkend. Jeden Morgen stehe ich mit einem Lächeln auf u. begrüße den Tag, doch wäre es zu zweit nicht viel schöner? Zus. frühstücken, spazieren, mal e. Ausflug machen u. wieder für zwei kochen. Ihr Alter ist egal, wenn Sie im Herzen jung gebl. sind. pv Tel. 0162-7928872

BETREUUNG/PFLEGE

Liebevoll. Zuhause. Betreut. www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus 06171 - 89 29 539

Brinkmann PFLEGEVERMITTLUNG

Einkaufshilfe/Alltagshelfer für zu Hause von privat. Vertrauenswürdig und zuverlässig. Tel. 0162/5783018

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

„Die Hausdame“ Das individuelle Konzept für anspruchsvolle Senioren. Bleiben Sie aktiv und selbstbestimmt! Tel. und Info 0170/1897582

Guten Tag, ich biete Senioren-Betreuung/Unterstützung mit Erfahrung. Tel. 0176/80037181

KINDERBETREUUNG

Guten Tag, ich biete Kinder-Betreuung mit Erfahrung. Tel. 0176/80037181

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 06172/9818462

Suche Eigentumswohnung von Privat. Zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 0176/24863552

2-Fam-/Mehrgenerationenhaus in Oberursel u. Umgeb. ges., bis ca. 1 Mio. Tel. 0174/9907082

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Junge Familie sucht von Privat: Haus, Whg. ab 4 Zi., Oberursel, Bad Homburg. Zügige finanz. Durchf. möglich. Tel. 01520/2975404

Sie können helfen: Fröhliche, solvente Familie sucht Bauernhof/Hofreite m. Garten auch sanierungsbedürftig. Infos an: aust@lnix.de

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

EFH, Grundst. 655 m², Bauj. 1966, renov. + san.-bedürft., Wohnfl. + Nutzfl. ca. 150 m², 2 Bäder, 1 x WC, Garage, in HG-OE, Preis VB, Info: Tel. 01522/5444593

Sulzbach a.T.: 3,5 Zimmer ETW von privat. Die Wohnung liegt im 1. Stock einer ruhigen Wohnanlage, Falkensteiner Weg. Zu der 80,41 m² großen hellen Wohnung gehört ein Balkon, eine Loggia, ein sep. Keller und Dachbodenraum, sowie ein Stellplatz. Garage optional. 290.000,- € VB. vc1@posteo.de

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Kelkheim
Fußläufig in die Stadtmitte, 80 qm, 2,5 Zi., Aufzug, Balkon für nur **298.000,- €** im vermieteten Zustand.
Bj 1971, Energiebedarf 98, Klasse C, Strom
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Bad Homburg (1A-Premiumlage)
Schicke 3-Zi-Whg., kleine, feine Einheit, 105 qm, Tageslichtbad, Südwest-Balkon für nur **575.000,- €** inkl. TG-Platz.
Bj 1995, Verbrauch 106,2, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Wiesbaden
Beste Innenstadtlage, Erstbezug nach Sanierung, 76,16 qm Wfl., 3 Zi., modernes Bad, Balkon für nur **429.000,- €** inkl. Stellplatz.
Bj 1965, Verbrauch 210, Klasse G, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen **kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PoX
Partnerbetrieb

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

myjob.de
Die Jobsite mit dem Social Media Boost



Ausschreibung
Aufstellung von Lebensmittelautomaten in den Stadtteilen von Königstein im Taunus

Der Magistrat der Stadt Königstein beabsichtigt die Aufstellung von Lebensmittelautomaten auf städtischen Grundstücken in den Stadtteilen Mammolshain, Schneidhain und Falkenstein.

Das Angebot sollte regionale Lebensmittel der Grundversorgung wie Eier, Milch- und Fleisch-erzeugnisse usw. enthalten.

Interessenten für die Aufstellung und den Betrieb der Automaten wenden sich bitte **bis 21.02.2025** an:

Magistrat der Stadt Königstein
Fachbereich Finanzen
Andreas Becker, Tel. 06174/202248
andreas.becker@koenigstein.de

Stellenmarkt

Aktuell

Wir suchen eine kreative Persönlichkeit, die Freude daran hat, unsere Schule in ihrer pädagogischen, digitalen und organisatorischen Weiterentwicklung zu unterstützen. In dieser Schlüsselposition gestalten Sie Strukturen, die Lehrkräfte, die Schulverwaltung, Schüler*innen und Eltern in ihrer Zusammenarbeit stärken. Sie sind eine treibende Kraft hinter Projekten, die unser Schulleben bereichern, und entwickeln unsere IT-Infrastruktur so weiter, dass sie den wachsenden Anforderungen eines modernen Lern- und Arbeitsumfelds gerecht wird.

Koordination und IT-Administration für eine innovative Schulzukunft (m/w/d)
20-30 Stunden pro Woche

Ihre Aufgaben umfassen:

- Projektkoordination zur Förderung von Innovationen und der Gemeinschaft in unserer Schule
- IT-Administration und kreative Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur, um Lernen, Lehren und Verwaltung zu optimieren
- Enger Austausch mit Lehrkräften, der Schulverwaltung, Schüler*innen und Eltern zur Verbesserung von Prozessen und Kommunikation
- Förderung von Strukturen, die pädagogisches Arbeiten und schulische Abläufe miteinander verbinden
- Repräsentation der Schule nach außen und aktive Teilnahme an Sitzungen der Trägerorganisation
- Unterstützung der Schulleitung bei strategischen und organisatorischen Aufgaben

Ihr Profil:

- Begeisterung für die Arbeit in einer Schule, die pädagogische und organisatorische Innovation verbindet
- Fundierte Kenntnisse in IT-Systemen und die Fähigkeit, diese zielgerichtet einzusetzen
- Teamfähigkeit und die Fähigkeit, Kommunikationsprozesse positiv zu gestalten
- Organisationstalent und Freude an einer dynamischen Umgebung
- Offenheit für kreative Ansätze, die die Schulentwicklung fördern

Wir bieten Ihnen:

- Eine vielseitige Tätigkeit in einem inspirierenden Umfeld mit Gestaltungsspielraum
- Ein offenes und kollegiales Team, das gemeinsam die Zukunft der Schule gestaltet
- Faire Vergütung mit zusätzlichen Leistungen wie einem Sodexo-Zuschuss und Weiterbildungsangeboten
- Eine langfristige Perspektive in einer unbefristeten Anstellung

Wenn Sie Freude daran haben, in einem engagierten und dynamischen Umfeld die Entwicklung unserer Schule aktiv mitzugestalten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Freie Waldorfschule Oberursel

www.waldorfschule-oberursel.de • mitarbeiterdelegation@waldorfschule-oberursel.de
Freie Waldorfschule Oberursel • Eichwäldchenweg 8 • 61440 Oberursel • Tel 06171/88700

Ein „Kronberger von Herzen“: Stadt würdigt Moritz Julius Bonn zum 60. Todestag

Kronberg (kb) – In Erinnerung und Würdigung von Moritz Julius Bonn hat Kronbergs Bürgermeister Christoph König im Namen des Magistrats ein Blumengesteck an dessen Grabstätte niedergelegt. Den Anlass dafür bot der Todestag Bonns, der sich am 25. Januar 2025 zum 60. Mal jährte. Die Urne mit der Asche des 1965 Verstorbenen ist in der Außenmauer des Rathauses, der ehemaligen Villa Bonn, beigesetzt.

Seine Kindheit hatte der 1873 in Frankfurt geborene Moritz Julius als Spross der weitverbreiteten Familie Bonn aus dem jüdischen Großbürgertum der Stadt auch in Kronberg verbracht. Seine Großeltern Baruch und Betty Bonn hatten sich hier, „auf dem Land“ im Taunus, einen Sommersitz geschaffen, der der ganzen Familie gastfrei zur Verfügung stand. Tanten und Onkel, Vettern und Cousins verbrachten hier Wochenenden und Sommermonate. Es müssen positive Erinnerungen gewesen sein, die Moritz Julius Bonn mit Kronberg verbanden - und die ihn 1951 hierher zurückkehren ließen, „um von dieser Stätte meiner Jugend Abschied zu nehmen“, wie er in seiner Autobiografie schreibt.

Als erfolgreicher und renommierter Volkswirtschaftler hatte Bonn in seiner deutschen Heimat zuletzt seit 1931 die Stelle des Direktors der Handelshochschule Berlin inne. Seiner Entlassung durch die Nationalsozialisten kam er 1933 mit seinem Rücktritt zuvor und emigrierte über Österreich nach London, wo er zunächst bis 1938 lehrte. Von 1939 bis zu seiner Rückkehr nach London 1946 hatte er in der Folge mehrere Gastprofessuren in den USA inne.

Trotz des erwähnten Abschiednehmens 1951 kehrte Moritz Julius Bonn wohl alljährlich zu einem Sommeraufenthalt nach Kronberg zurück. So zumindest heißt es in seinem Nachruf im Kronberger Anzeiger, in dem auch regelmäßige Zuwendungen von ihm zugunsten Kronberger Bedürftiger erwähnt werden. Zum „Antrag des Herrn Bonn, London, auf Übernahme der Aschenreste nach seinem Tod durch die Stadt Kronberg“, beschließt der Magistrat in seiner Sitzung vom 18. Juli 1960, dass „im Hinblick auf die Verdienste der Familie Bonn um die Stadt Kronberg, dem Wunsch des Herrn Prof. Bonn Rechnung ge-



Bürgermeister Christoph König legt ein Blumengesteck an der letzten Ruhestätte Moritz Julius Bonns in der Außenwand des Kronberger Rathauses nieder.

Foto: Stadt Kronberg

tragen werden" soll. Dieser Wunsch ging wohl auf den Vorschlag des damaligen Kronberger Bürgermeisters Dr. Jacobi an Moritz Julius Bonn zurück.

Am 25. Januar 1965 starb Moritz Julius Bonn 91-jährig in London. In Anwesenheit des Magistrats und der Stadtverordneten, sowie des Publizisten Benno Reifenberg, des Bankiers Hermann-Josef Abs, weiterer Prominenz und Kronberger Bürger wurde am 13. Februar 1965 die Urne mit den sterblichen Überresten Moritz Julius Bonns in einer Nische in der Außenmauer des Rathauses bestattet, die mit einer Gedenkplatte verschlossen wurde. Ein Vetter aus England, Enkel Leopold Bonns, der die Urne überführt hatte, dankte der Stadt Kronberg im Namen der Familie „für die Ehre, die sie dem als Deutschen geborenen, als Engländer gestorbenen, dem Europäer aus Überzeugung und dem Kronberger von Herzen" damit erwiesen habe.

Kronberger Bote

www.Taunus-Nachrichten.de

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

6. 2. – 12. 2. 2025

A Real Pain

Do. – So. 20.15 Uhr; Mo. 18.00 Uhr
Di. 20.15 Uhr (Original-Version)

Die leisen und die großen Töne

Fr. + Di. 18.00 Uhr; Mi. 20.15 Uhr

Konklave

Sa. 17.30 Uhr; Mo. 20.15 Uhr

Emila Pérez

So. 17.30 Uhr

Mufasa

Sa. + So. 15.00 Uhr

Wunderschöner

ab 13. 2. im Programm

Live im Kino 19. 2. –

Philipp Weber – Power to the Popel – Demokratie für Quereinsteiger

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/6941543

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Sandstrahlen

Verzinken • Pulverbeschichten

Alles in einer Hand

www.sandstrahlarbeit.de

s+m@sandstrahlarbeit.de

Tel. 06122 5873680

„Bibliothek der Dinge“ startet in der Stadtbücherei

Kronberg (kb) – Warum kaufen, wenn man leihen kann? Vom 4. Februar an macht die Stadtbücherei Kronberg ihren Nutzerinnen und Nutzern ein neues Angebot: die „Bibliothek der Dinge“. Neben Büchern, Zeitschriften, Filmen und Spielen können nun auch praktische und interessante Gegenstände kostenlos ausgeliehen werden. Bei der Auswahl der Gegenstände hatten die Nutzerinnen und Nutzer der Stadtbücherei ein Mitspracherecht. In einer vorab vorgenommenen Umfrage konnten sie ihre Wünsche äußern und darüber abstimmen, welche Sachen sie gerne in der „Bibliothek der Dinge“ zur Ausleihe hätten. So ist ein Angebot entstanden, das genau den Interessen und Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer entsprechen sollte und insgesamt 36 verschiedene Dinge aus den Bereichen Technik, Freizeit und Alltag umfasst, darunter Beamer, Nintendo-Switch-Konsole, GoPro-Kamera, Nähmaschine und Laminiergerät. Mit der „Bibliothek der Dinge“ möchte die Stadtbücherei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt eine nachhaltige Alternative zum Kauf von selten benötigten Gegenständen bieten. Warum sollte man etwas anschaffen, das man nur ein- oder zweimal nutzt? Dieses neue Angebot schon nicht nur den Geldbeutel, sondern trägt auch aktiv zur Ressourcenschonung bei. Gleichzeitig bietet es eine tolle Gelegenheit, Neues auszuprobieren – sei es das erste Mal Nähen an der Nähmaschine, die Nutzung eines Mikroskops oder das Ausprobieren eines Teleskops für spannende Himmelsbeobachtungen. Dank der großzügigen Unterstützung des Freundeskreises der Stadtbücherei konnten zudem praktische Werkzeuge für handwerkliche Tätigkeiten erworben werden, darunter eine Schleifmaschine, ein Akkuschauber, ein Bohrhämmer und ein Werkzeugkoffer.

So funktioniert die Ausleihe

Die Ausleihe ist denkbar einfach: Mit einem gültigen Bücherausweis können die Gegenstände für einen Zeitraum von drei Wochen kostenlos ausgeliehen werden. Voraussetzung dafür ist das Unterzeichnen der Nutzungsbedingungen sowie des Haftungsausschlusses – dann steht der Ausleihe nichts mehr im Wege! Eine Übersicht über alle verfügbaren Dinge finden Interessierte vom 4. Februar an in der Stadtbücherei oder online unter <https://open.kronberg.de/>

Es ist zu beachten, dass die Ausleihe der Gegenstände erst ab einem Alter von 18 Jahren möglich ist. Eine Altersgrenze ist erforderlich, um eine verantwortungsvolle Nutzung der ausgeliehenen Dinge sicherzustellen.

Weitere Neuigkeiten aus der Bücherei

Gleichzeitig mit der Einführung der „Bibliothek der Dinge“ passt die Stadtbücherei ab Februar 2025 ihre Öffnungszeiten an, um ihren Nutzerinnen und Nutzern ein noch besseres Besuchserlebnis zu bieten. Vom 4. Februar an öffnet die Stadtbücherei donnerstags bereits um 15 Uhr und schließt um 19 Uhr.

Pünktlich zur Rückrunde: Neue Sporttaschen für die Fußballdamen des EFC Kronberg



Der EFC Kronberg bedankt sich bei der Fahrschule Sailer Inh. Heck GmbH für die überaus großzügige Spende.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Einen Führerschein haben die meisten der Fußballdamen des EFC Kronberg bereits, aber bisher hatten sie keine einheitlichen Sporttaschen, um damit zu Spielen und Turnieren zu fahren. Das hat sich nun geändert. Die Fahrschule Sailer aus Steinbach hat sich großzügig bereit erklärt, die Damenmannschaft auszustatten. „Macht gerne Werbung für unsere Fahrschule bei allen, die einen Führerschein machen möchten“, gab ihnen der Inhaber und Fahrlehrer Mark bei der Taschenübergabe als Motivation mit. Mark war mit seiner Frau Caro samt Baby im Kinderwagen extra bei regnerischem Wetter auf den Fußballplatz am Waldschwimmbad gekommen, um die Übergabe persönlich zu machen: „Wir freuen uns, dass wir Euch Fußballerinnen unterstützen können und sind stolz neuer Sponsor des EFC Kronberg zu sein“, so der Geschäftsführer der Fahrschule. Die Freude bei den Damen war groß, denn Taschen mit separatem Schuhfach sind schon eine tolle Sache für die nassen Fußballschuhe.

Nun fehlt der Mannschaft, die in dieser Saison in die Oberliga aufgestiegen ist, nur noch ein einheitliches Outfit, um ganz in den EFC-Farben auf dem Platz auflaufen zu können. Als Mark und seine Frau das hörten, erklärten sie sich spontan bereit, auch noch die Ausgaben für Shirts und Trainingsjacken in den Vereinsfarben zu übernehmen. „Wir freuen uns, Euch zu unterstützen und uns somit als ortsansässige Firma auch gesellschaftlich einzubringen“, teilte der Fahrlehrer mit.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:



Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel

Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de

Freitag

1 -2



Sonntag

1 -3



Die Orgel ist gut in Sanya Juu angekommen – Reise und Einweihungsfeier verschieben sich



Ein musikalisches Geschenk für Sanya Juu: Die Orgel hat ihr Ziel sicher erreicht. Schwestern der Gemeinschaft in Sanya Juu auf der Kilarifarm begutachten die dampfdichte Verpackung der angelieferten Orgel, 50 Meter von der Magnifikat-Kirche entfernt.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Ein Video aus dem fernen Tansania zeigt zwei Frauen aus dem Holy-Spirit-Sister-Orden. Sie begutachten drei Holzkisten, die auf dem Betonboden eines Abstellraumes platziert wurden. Das Depot ist sauber und trocken. Diese Sequenzen haben im schwäbischen Leonberg spürbar für Erleichterung gesorgt. Alle Befürchtungen, mit der Fracht nach Sanya Yuu könne etwas schief gehen, haben sich zum Glück als unbegründet erwiesen. Die Orgel für die Magnifikatkirche, die in den Holzkisten lagert, hat nach wochenlanger Reise im Bauch eines Containerschiffes ihr Ziel erreicht. Die Nachricht sorgte auch bei der Kronberger Afrikahilfe, in Person des Architekten Max-Werner Kahl, für Aufatmen und lenkte das Augenmerk auf die nächsten Aufgaben: Aufbau und feierliche Einweihung des Instruments. Die Terminfindung ist nicht so einfach, wie gedacht.

Eigentlich war für Max-Werner Kahl schon alles klar. Die auf 14 Personen begrenzte Delegation aus Kronberg, die beim ersten Klang des Instrumentes im Einweihungs-Gottesdienst dabei sein will, sollte Ende März von Frankfurt nonstop an den Fuß des Kilimandscharo fliegen. Kahl hatte ein komplettes Programm für den 13-tägigen Trip ausgearbeitet,

das auch die unvermeidliche Safari in der Serengeti enthielt, aber vor allem die Aufbauleistungen der Schwestern vom Heiligen Geist - mit Zentrale in Mammolshain - und der Bürgerinitiative mit Kahl an der Spitze würdigen sollte. Doch der schöne Plan platzte wie eine Seifenblase.

Die Orgelbauer Lehnert und Degler haben das Instrument, drei Meter hoch und gut zwei Meter breit für 2500 Euro erworben, es der Afrikahilfe geschenkt und für den Transport gepolstert und wasserdicht verpackt. Auch bei längerer Lagerung vor Ort befürchten die Fachleute keine Funktionsstörung. Die Handwerker sind bei einer renommierten Fachfirma beschäftigt und müssen das Orgelprojekt in ihrer Freizeit abwickeln. Das macht die Terminierung kompliziert. Der von Kahl ins Auge gefasste Zeitraum im März und April scheidet aus beruflichen Gründen aus - eine zunächst avisierte Alternative im August musste ebenfalls verworfen werden. Jetzt werden Termine im Herbst gesucht. In der augenblicklichen Findungsphase bleibt die Meldefrist für die Reise nach Ostafrika offen. Interessenten können sich bei Max-Werner Kahl entweder telefonisch (0171 - 2233239) oder per Mail (maxwernerkaehl@aol.com) melden.

MAISON DEMOCRATIQUE • 15. FEBRUAR AB 17 UHR

Küchenparty & Bargeflüster

Tickets limitiert. Jetzt buchen!



Buchung und weitere Informationen unter
brhhh.com/villa-rothschild/maison-democratique



VILLA ROTHSCHILD
KÖNIGSTEIN